

Schwarzes Wochenende für den TV Eggenfelden

Das war nix! Der TV Eggenfelden ist mit einer deftigen Niederlage in die Saison gestartet. Bei der Bayernligareserve der TG Landshut setzte es [am Sonntag](#) Abend eine verdiente 19:27-Niederlage.

"Das war von hinten bis vorne nichts. Die Mannschaft hat nicht ihr wahres Gesicht gezeigt. Das ist sehr schade für die Jungs, sie konnten sich heute nicht für ihre harte Arbeit in der Saisonvorbereitung belohnen", gibt ein sichtlich geknickter Florian Göritz zu Protokoll. Der Übungsleiter konnte bei der Saisonpremiere auf einen vollen Kader setzen, vom Langzeitverletzten Timo Erber natürlich abgesehen.

In den ersten Spielminuten deutete sich der weitere Spielverlauf an. Landshut setzte sich mittels einfache Tore durch Bayernligabomber Tobias Gretsche (10 Treffer) schnell zum 3:0 ab, Eggenfelden gelang dagegen wenig bis nichts. Zwar schaffte es man auf 3:2 verkürzen, doch im weiteren Verlauf der ersten Spielhälfte hielt die Turngemeinschaft ihren Widersacher souverän auf Distanz. Mit einem deutlichen 17:8 ging es in die Kabinen. Die mitgereisten Zuschauer ahnten bereits, dass hier wohl nichts mehr zu holen ist.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit war Eggenfelden deutlich wacher und erzielte schnell zwei Treffer, was sich letztlich jedoch nur als kleines Strohfeuer entpuppte. Besonders die Chancenverwertung der Gäste war das große Manko. Entweder scheiterte man am eigenen Unvermögen oder am starken Torhüterduo der Dreihelmstädter. So stand am Ende ein deutliches [19:27](#) auf der Anzeigetafel. Daran konnten auch die sieben Treffer von Johannes Fuchs, den an diesem Tag besten Schützen in den Reihen des TVE, nichts ändern. Einzig Julian und Xaver Kämpf zeigten eine starke Leistung, letztjährige Leistungsträger wie Christoph Naglmeier agierten engagiert, letztendlich aber glücklos und wenig erfolgreich. Eine Chance zur Rehabilitation bietet sich bereits am kommenden [Samstag um 17 Uhr](#) bei der Heimspielpremiere gegen Wacker Burghausen.

Es spielten:

Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. - Feld: Alexander Neigum (1), Philipp Sendlinger, Christoph Hartl (1), Julian Rettenbeck (2), Tim Netter, Christoph Naglmeier (2), Stefan Maier (2), Jonas Longo (2), Johannes Fuchs (7/1), Erik Gulyás, Stephan Wohlmannstetter (2/1).

Die 2. Herren haben ihren Saisonauftakt ebenfalls nicht erfolgreich gestalten können. In der Bezirksklasse unterlag man der TG Landshut III mit 31:28.

Es spielten:

Tor: Timothy Schneider, Benno Ohlbrich. - Feld: Alexander Neigum (1), Sebastian Hölzl (1), Jonas Longo (1), Erik Gulyás (8/1), Maxi Maier, Xaver Kämpf (6), Julian Rettenbeck (2), Johannes Fuchs (2), Moritz Kudella, Jonathan Niederer (1), Grigorij Scheff (5), Christian Berg (1).

Weitere Ergebnisse:

D-Jugend vs. SG Moosburg [12:17](#), HSG Bayerwald 16:8 C-Jugend, SV Anzing II vs. B-Jugend 32:26.

Toller Start, tragisches Ende

Lange Gesichter am Samstag in der Halle an der Birkenallee. Der TV Eggenfelden verliert bei der Heimpremiere denkbar knapp gegen den amtierenden Vizemeister Wacker Burghausen mit 23:24. Nach der deutlichen Pleite am vergangenen Sonntag im ersten Saisonspiel bei der TG Landshut II waren die Rottaler auf Wiedergutmachung aus. In den Anfangsminuten legte die junge Truppe los wie die Feuerwehr, "überschwemmte" förmlich die Gäste mit präzisiertem Angriffsspiel und eiskalter Chancenverwertung. So führte die Heimsieben nach acht Minuten verdient mit 5:2. Doch die Dominanz war nur von kurzer Dauer, denn die Salzachstädter kamen zunehmend besser in die Gänge und glichen zum 5:5 aus. Bis zum 9:9 gestaltete sich die Partie ausgeglichen, ehe Wacker eine Schwächephase der Hausherren im Stile eines Spitzenteams ausnutzte und sich durch vier Treffer in Folge mit einem 13:9-Vorsprung in die Halbzeit verabschiedete. Wer in der Führung eine Vorentscheidung erahnte, täuschte sich in Hälfte zwei. Grandios unterstützt von den voll besetzten Rängen, gelang es der Mannschaft von Trainer Göritz den Abstand zu verringern und ein paar Minuten vor Spielende zum 21:21 auszugleichen. Nun sprach das Momentum klar für die Heimsieben. Zwar hielt Tormann Xaver Kämpf seine Vorderleute mit wichtigen Paraden im Spiel, doch Christoph Naglmeier (8 Treffer), Johannes Fuchs (3) und Co. agierten in den spielentscheidenden Momenten nicht mehr erfolgreich und so brachte Burghausen den Ein-Tor-Vorsprung beim 23:24 über die Zeit. "Wir haben am Anfang richtig stark losgelegt, und ebenso stark haben wir dann nachgelassen. Diese Schwächephase hat uns am Ende einen Punktgewinn versaut. Kämpferisch hätten meine Jungs heute definitiv etwas Zählbares verdient gehabt. Ein großer Dank gilt unseren Zuschauern, sie haben uns zu jedem Zeitpunkt überragend unterstützt," resümierte Coach Göritz nach der Partie. Für die Eggenfeldner bedeutet die zweite Niederlage nach dem zweiten Spieltag bereits Druck für die kommenden Partien in Altötting und zu Hause gegen Pfarrkirchen. Kann man jedoch an die phasenweise überzeugende Leistung vom Wochenende anknüpfen, wird der Knoten früher oder später platzen.

Es spielten:

Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. - Feld: Alexander Neigum, Felix Bachmaier, Philipp Sendlinger (2), Christoph Hartl (1), Julian Rettenbeck (1), Tim Netter (3), Christoph Naglmeier (8/2), Stefan Maier (3), Jonas Longo (1), Johannes Fuchs (3), Erik Gulyás, Stephan Wohlmannstetter (1).

Besser machte es die Reserve bei ihrem Duell gegen die Zweitvertretung der Burghäuser. Am Ende gewann die Mannschaft von Spielertrainer Stephan Stadler mit 29:27.

Es spielten:

Tor: Benno Ohlbrich, Timothy Schneider. - Feld: Xaver Kämpf, Alexander Neigum (2/2), Sebastian Hölzl (2), Felix Bachmaier (1), Stephan Stadler (6), Maxi Maier, Grigorij Scheff (3), Christian Berg (1), Franz Niederreiter (3), Florian Göritz (5), Matthias Halbinger (6).

Weitere Ergebnisse:

D-Jugend vs. TV Altötting 10:21

C-Jugend vs. VFL Landshut II 20:13

B-Jugend vs. TSV Vaterstetten 14:38

Fehlstart perfekt

Der TV Eggenfelden kommt einfach nicht richtig in die Gänge in der Bezirksoberliga. [Am Samstag](#) setzte es beim TV Altötting ein [20:28](#) und somit die dritte Niederlage im dritten Saisonspiel.

Nachdem bereits gegen Landshut und Burghausen nichts Zählbares herausprang, waren die Rottaler gewillt, ein erstes Erfolgserlebnis einzufahren. Mit einer schnellen 1:0-Führung legte der TVE gut los, im weiteren Verlauf der ersten Hälfte hielt man mit der spielstarken Heimsieben gut mit, sodass sich das Ergebnis sehr ausgeglichen gestaltete. Besonders TM Julian kämpf konnte sich ein ums andere Mal mit tollen Paraden auszeichnen. Doch zum Ende der ersten 30 Minuten verlor der TVE wie letzte Woche gegen Burghausen seinen Faden in einer Schwächephase. Dies nutzte Altötting eiskalt aus und zog beim Stand von [10:11](#) zur 13:11-Halbzeitführung davon.

In Hälfte zwei war dann den Rottalern die Verunsicherung anzumerken, weshalb sich die Wallfahrtsstädter weiter absetzen konnten. Fehlpässe, schlechte Chancenauswertung, Unkonzentriertheiten sowie eine desaströse Siebenmeterquote (null Tore bei vier Versuchen) führten letztendlich dazu, dass der TV Altötting mehr und mehr davonziehen konnte. Als dann in Minute 52 Christoph Naglmeier mit Rot vom Feld geschickt wurde, war die Partie entschieden. Das in der ersten Halbzeit gut, in der zweiten Hälfte dagegen völlig fahrig und unzureichend leitende Schiedsrichtergespann Erhart/Geier verwies bereits zuvor Alexander Neigum des Feldes. Am Ende steht für den TVE eine erneute Niederlage zu Buche, die auf ganz klar auf die eigene ungenügende Leistung zurückzuführen ist. Nun ist es an der Zeit, im Derby gegen Pfarrkirchen das volle Potenzial abzurufen. "Unser Potenzial deuten wir jede Woche an, jetzt muss es uns mal gelingen, es über die ganze Spieldauer abzurufen," fordert auch Trainer Göritz.

Es spielten:

Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. - Feld: Alexander Neigum, Philipp Sendlinger (1), Christoph Hartl, Julian Rettenbeck (3), Tim Netter (1), Christoph Naglmeier (5), Stefan Maier (1), Jonas Longo (2), Johannes Fuchs (4), Florian Göritz, Stephan Wohlmannstetter (3).

Die Zweitvertretung konnte ihr Auswärtsspiel in der Bezirksklasse beim VFL Waldkraiburg souverän mit 23:18 für sich entscheiden.

Es spielten:

Tor: Benno Olbrich, Timothy Schneider. - Feld: Sebastian Hölzl (8/4), Maxi Maier, Moritz Kudella, Jonathan Niederer (2), Stephan Stadler (2), Manuel Pechaigner (3), Christian Berg, Grigorij Scheff (6), Franz Niederreier (2).

Weitere Ergebnisse:

Kirchheimer SC vs. B-Jugend [13:25](#)

TSV Ismaning vs. C-Jugend 27:5

VFL Waldkraiburg vs. D-Jugend [3:18](#)

Pfarrkirchen siegt im Schlager

TuS schlägt TVE mit 26:22 – Eggenfelden weiter sieglos

Als kurz nach der Schluss sirene der Ball noch einmal im Tor der Pfarrkirchner einschlägt, ist das Torhüter Rocco Stockhecke egal. Der 27 Jahre alte Schlussmann der TuS Pfarrkirchen hat soeben seiner Mannschaft mit einer fantastischen Leistung zum 26:22-Sieg gegen den TV Eggenfelden verholfen und wird vom Anhang verdientermaßen gefeiert.

Das Rottalderby starte mit zwanzigminütiger Verspätung. Grund: Die intensive Sonneneinstrahlung auf das Spielfeld, da die Jalousien nicht manuell bedient werden können. Kaum hatte Schiedsrichtergespann Hägler/Kroll die Partie vor 300 wartenden Zuschauern eröffnet, schon der erste Paukenschlag: Siebenmeter für die Gastgeber. Christoph Naglmeier setzt den Wurf ans Lattenkreuz, den Nachwurf entschärft Stockhecke. Im Gegenzug der 1:0-Führungstreffer für die TuS. Der TVE, mit null Punkten aus drei Spielen denkbar schlecht in die Saison gestartet, agierte zunächst fahrig. Den Kreisstädtern gelang es daher, auf 4:1 erhöhen. Doch nun fanden die Heimsieben die richtigen Antworten auf die offensive Deckungsformation der Gäste und so glich man zum 4:4 aus. Im weiteren Verlauf der ersten Hälfte konnte sich keiner der beiden Kontrahenten absetzen, die erwartet enge, umkämpfte und spannende Partie nahm ihren Lauf, ehe die Rot-Weißen zum Ende der Halbzeit nochmal einen Zahn zulegten und auf 13:10 davonzogen.

Der Eindruck der letzten Minuten aus Hälfte eins verstärkte sich nach dem Seitenwechsel. Den Akteuren des TV Eggenfelden war der Wille, den Bock endlich umzustößen, deutlich anzusehen, vorbildlich kämpfte die Mannschaft von Spielertrainer Florian Göritz, doch das stetige Scheitern am eigenen Unvermögen und an Stockhecke verhinderte ein Aufschließen auf der Anzeigetafel. Die Kreisstädter dagegen wurden von Minute zu Minute souveräner. Deutlich abgeklärter und abgezockter konnten die Mannen von den Spielertrainern Jens Tartler (7 Treffer) und Thomas Bauer (8 Treffer / 5 davon Siebenmeter) ihren Vorsprung phasenweise auf fünf Treffer ausbauen. Der Heimmannschaft fehlte nun aufgrund der vorangegangenen Niederlagenserie das Selbstbewusstsein, das es braucht, diesen Spielstand nochmal umzudrehen. Dennoch arbeitete man sich, angetrieben von Spielmacher Johannes Fuchs (7), beim 19:21 nochmal heran, doch in den entscheidenden Momenten versagten der jungen Mannschaft aber die Nerven. Am Ende jubelten also wie im letzten Aufeinandertreffen die Spieler der TuS Pfarrkirchen über einen verdienten Erfolg, der das Punktekonto auf vier Zähler anwachsen lässt. Beim TV Eggenfelden dagegen schrillen zu diesem frühen Zeitpunkt in der Saison

bereits die Alarmglocken, denn mit vier Niederlagen aus vier Partien findet sich der TVE am Tabellenende wieder.

Stimmen zum Spiel:

Florian Göritz (Spielertrainer TV Eggenfelden): „Mit 18 Fehlwürfen kannst du hier nicht gewinnen. Noch dazu drei vergebene Siebenmeter. Wir haben uns von einer routinierten Mannschaft den Schneid abkaufen lassen. Die ganze Mannschaft ist extrem enttäuscht. Wir müssen jetzt schauen, dass wir die Jungs wieder aufbauen. Klar, mit null Punkten stehen wir richtig schlecht dar, aber es sind auch erst vier Spiele gespielt.“

Jens Tartler (Spielertrainer TuS Pfarrkirchen): „Das Spiel war die erwartete enge Kiste, die einmal mehr die Torhüter entschieden haben. Rocco hat einen Sahnetag erwischt und so dem TVE den Zahn gezogen. Wir haben ab Mitte der zweiten Hälfte das Ding sehr konsequent zu Ende gespielt, auch deswegen hat Eggenfelden die spielerische Linie verloren. Alles in allem ein super Derby mit dem besseren Ende für uns.“

TVE:

Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Alexander Neigum, Philipp Sendlinger (2), Christoph Hartl (1), Julian Rettenbeck (4), Tim Netter (1), Christoph Naglmeier (3), Stefan Maier, Jonas Longo (2), Johannes Fuchs (7), Florian Göritz (2), Erik Gulyás, Stephan Wohlmannstetter.

TuS:

Tor: Rocco Stockhecke, Max Pöhlmann. – Feld: Benedikt Wild (3), Jens Tartler (6), Gabriel Würtz, Abdu Saleh, Dennis Trofimenko (3), Thomas Bauer (8/5), Rico Kober (5), Josef Harrer (1).

Die zweiten Herren des TV Eggenfelden haben ihr Spitzenspiel gegen den SVG Burgkirchen mit 34:29 gewonnen. Mit zwei Siegen aus zwei Partien ist die Mannschaft von Stadler und Theil optimal in der Bezirksklasse gestartet.

Es spielten:

Tor: Benno Olbrich, Timothy Schneider. - Feld: Sebastian Hölzl (4), Stephan Stadler (8), Maxi Maier (2), Gregorij Scheff (5), Christian Berg, Franz Niederreiter (3), Alexander Neigum (2), Moritz Kudella (2), Matthias Halbinger (3), Jonathan Niederer (1), Erik Gulyás (4).

http://www.heimatsport.de/fotos/fotostrecken/sportmix/2266329_Handball-Derby-in-Eggenfelden-Am-Ende-jubelt-Pfarrkirchen.html?em_art=gallery&em_gal=1

TVE verkauft sich gut gegen Favoriten

Teamgeist pur nach dem Spiel. Trotz 22:28-Niederlage in Altenerding bilden die Eggenfeldner Handballer nach Spielschluss einen Kreis, nach kurzer Ansprache wird abgeklatscht, die Botschaft ist klar: „Wir kämpfen weiter!“

Nach vier Niederlagen zu Saisonbeginn wartete in Erding mit dem Landesligaabsteiger ein denkbar undankbarer Gegner. Die „Biber“ sind mit 6:2 Punkten gut in die Saison gestartet und wollten den Erwartungen auch am Samstag gerecht werden. Doch zu Beginn der Partie war das Momentum eindeutig auf der Seite der Gäste. TVE-Tormann Julian Kämpf brachte die Altenerdinger Akteure mit überragenden Paraden in den Anfangsminuten schier zur Verzweiflung, im Angriff agierten Sendlinger, Netter und Co. äußerst zielsicher. Und so staunten die Zuschauer nicht schlecht, als nach acht Minuten ein 5:0 für den TV Eggenfelden auf der Anzeigetafel stand. Nach einer Auszeit der Hausherrn kamen diese jedoch besser in die Partie, fanden ihren Spielfluss und konnten in Überzahl zum 6:6 ausgleichen. Trotz stärker werdender Heimsieben, immerhin als haushoher Favorit in die Partie gegangen, hielt der TVE Schritt, musste aber mit einem 8:10-Rückstand zur Pause leben.

In den ersten Minuten der zweiten Spielhälfte zeigte dann jedoch die SpVgg ihre ganze Klasse, ein 4:0-Lauf zog dem TVE zunächst den Zahn. Altenerding setzte seinen Fokus vermehrt auf intensives Konterspiel, zog zum Teil auf sechs Tore davon, doch Eggenfelden gab sich nicht auf, verkürzte nochmal auf 16:18. Am Ende jedoch setzte sich die Breite des Altenerdinger Kaders sowie dessen Qualität verdient durch und das exzellent leitende Schiedsrichtergespann Kretschmann/Nemec beendete die Partie beim Stand von 28:22 für die SpVgg. „Wir sind mit einer Niederlage natürlich nicht zufrieden. Dennoch haben wir phasenweise sehr gut dagegeengehalten. Die Mannschaft hat nach den Misserfolgen der vergangenen Wochen eine Trotzreaktion gezeigt. Wir werden die spielfreie Zeit jetzt intensiv nutzen und dann am 19. November gegen Ingolstadt wieder angreifen“, erklärt Trainer Florian Göritz.

Es spielten:

Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Alexander Neigum, Philipp Sendlinger (3), Julian Rettenbeck (1), Tim Netter (6/3), Christoph Naglmeier (4/2 davon Siebenmeter), Stefan Maier, Jonas Longo (1), Johannes Fuchs (7), Florian Göritz.

Die Reserve des TV Eggenfelden hat ihr drittes Spiel in Folge gewonnen. Bei der HSG Straubing setzten sich die Rottaler mit 25:22 durch.

Irre Aufholjagd mit Punkt belohnt

Handball-Bezirksoberrliga Altbayern: TV Eggenfelden spielt 29:29 im Kellerduell gegen die HG Ingolstadt

Diese Schlussminuten waren nichts für schwache Nerven! Mit einem spektakulären Endspurt verhinderte der TV Eggenfelden beim 29:29 im Kellerduell der Handball-Bezirksoberrliga Altbayern gegen die HG Ingolstadt eine erneute Niederlage.

Die Ausgangslage: Die Rottaler, noch ohne Zähler, mussten gegen die „Schanzer“, die bereits einen Sieg erzielt hatten, mindestens einen Punkt holen, um nicht frühzeitig in dieser Saison den Anschluss an die Nicht-Abstiegsränge zu verlieren, die Gäste dagegen wollten das Schlusslicht auf Abstand halten.

Zu Beginn der Partie war der Heim-Sieben das fehlende Selbstvertrauen anzumerken. Zwar traf das Team von Trainer Florian Göritz zur Führung, doch ehe sich der TVE versah, zog die HG Ingolstadt auf 4:1 davon. Angetrieben von der lautstarken Unterstützung der Zuschauer, kämpften sich Sendlinger, Rettenbeck und Co. dann allerdings in die Partie zurück und glichen zum 4:4 aus.

Im weiteren Verlauf der ersten 30 Minuten zeigte sich Licht und Schatten im Spiel der Rottaler: Gelungene Angriffszüge wechselten regelmäßig mit Patzern im Abwehrverbund. Die letzten 40 Sekunden der ersten Hälfte standen sinnbildlich für den bisherigen Spielverlauf. Den Ballbesitz krönte die Heim-Sieben durch Christoph Naglmeier mit einem Treffer und erzielte das 14:14, doch im Gegenzug fingen sich die Rottaler noch vor der Halbsirene durch Jan Zobel – insgesamt 13 Tore – das 14:15.



Rettete in den Schluss-Sekunden das Remis – Christoph Naglmeier vom TV Eggenfelden. – F.:Geiring

Auch in der zweiten Hälfte blieb der Spielstand stets eng, weder Eggenfelden noch Ingolstadt gelang es, sich entscheidend abzusetzen. Gegen Ende der Partie schien dem TVE, der mit 26:29 ins Hintertreffen geraten war, die Luft auszugehen. Doch durch zwei schnelle Treffer von der Linksaußen-Position und einer starken Parade von

TM Xaver Kämpf, der zuvor seinen Bruder Julian abgelöst hatte, keimte nochmals Hoffnung auf.

Die letzten 35 Sekunden verliefen nach dem Drehbuch eines Handball-Krimis: HG Ingolstadt versucht, den Ballbesitz im Angriffsspiel zu halten, um die Uhr „runter zu spielen“, doch Stefan Maier, der trotz Verletzungs-Handicap eine starke

Leistung ablieferte, lüchelt Jan Zobel den Ball ab und leitet weiter auf Johannes Fuchs. Der Spielmacher wuchtet sich mit letzter Kraft Richtung HG-Tor, wird aber niedergedrungen.

Bei noch drei verbleibenden Sekunden entscheidet das Schiedsrichter-Gespann Pieper/Schmidt auf Freiwurf von der Neun-Meter-Linie. Die Feld-

spieler inklusive TM Kämpf stellen den Block für Christoph Naglmeier, der bis dahin bereits zwölf Mal eingeworfen hat. Der 20-Jährige knallt den Ball mit einem Sprungwurf ins Netz, grenzenloser Jubel bricht aus, endlich der erste Punkt!

„Das war sicher keine Glanzleistung. Zum Teil spielen wir richtig guten Handball, dann passieren uns aber haarsträubende Fehler, mit denen man in der Bezirksoberrliga eigentlich nichts zu suchen hat. Die Mannschaft hat aber trotz des enttäuschenden Saisonstarts den Glauben an sich nicht verloren und ist für die Einsatzbereitschaft belohnt worden. Dieses Erfolgserlebnis gibt uns Kraft für die kommenden Wochen, auch wenn sich unsere Ausgangssituation kaum verändert hat“, erklärt Trainer Florian Göritz.

TV Eggenfelden, Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Alexander Neigum (1), Philipp Sendlinger (2), Julian Rettenbeck (2), Tim Netter (2), Christoph Naglmeier (13/5), Stefan Maier (2), Jonas Longo (1) und Johannes Fuchs (6).

Die Reserve hat das Spitzenspiel der Bezirksklasse gegen den TV Passau nicht siegreich gestalten können. Nach einer 16:15-Halbzeit-Führung unterlagen die Rottaler mit 31:34.

TV Eggenfelden II, Tor: Benno Olbrich, Timothy Schneider. – Feld: Xaver Kämpf (2), Sebastian Hölzl (1), Stephan Stadler (4), Markus Halbinger (3), Maxi Maier (2), Grigorij Scheff (5), Christian Berg (2), Moritz Kudella (2), Franz Niederreiter (2), Jonathan Niederer (5) und Manuel Pechaigner (3).

Weitere Ergebnisse: C-Jugend – HC Deggendorf 22:15. – cn

TVE verkauft sich teuer

Handball-BOL: Schlusslicht Eggenfelden unterliegt Spitzenreiter Mainburg mit 25:29



Viel Druck über die rechte Seite machte Julian Rettenbeck.

– Foto: Geiring

„Erster gegen Letzter“ lautete die Paarung am Samstag in Mainburg. Der ortsansässige TSV mit maximaler Punkteausbeute empfing das Schlusslicht Eggenfelden und siegt am Ende mit 29:25. Doch wer eine Machtdemonstration der Heimsieben erwartet hatte, war an diesem Abend fehl am Platz. Mühsam musste sich der Favorit den siebten Sieg im siebten Spiel erkämpfen, denn der „Underdog“ hielt so gut es ging dagegen und konnte das Spiel lange offen gestalten.

Den Anfang machte Jonas Longo mit dem Führungstreffer für die Gäste, doch schnell sah sich die Mannschaft von Trainer Florian Göritz einem 1:3-Rückstand ausgesetzt. Aber die Rottaler agierten mutig und machten dem Favoriten das Leben schwer. Zwar konnte der Favorit des Öfteren auf drei Tore davonziehen, eine geschlossene Mannschaftsleistung auf Seiten der Gäste verhinderte aber einen höheren Rückstand. Gegen Ende der ersten dreißig Minuten verkürzten Sendlinger, Netter und Co. sogar auf bis zu ein Tor, und ließ sich dabei auch nicht von der roten Karte gegen Alexander Neigum in Spielminute 18 aus dem Tritt bringen. Mit einem 15:16-Rückstand ging es in die Pause.

Wer zu Beginn der zweiten Spielhälfte befürchtete, Mainburg würde einen Zahn zulegen, sah sich in seiner Meinung bestätigt. Die Truppe um Marius Mayr und Thomas Voves erzielte drei schnelle Treffer, um nicht den Hauch eines Zweifels über den Ausgang des Spiels zuzulassen. Zwischenzeitlich konnten die Hallertauer ihre Führung auf fünf Treffer ausbauen, doch der Widerstand der Eggenfeldner war längst nicht gebrochen. Unter anderem eine starke Torhüterleistung vom Duo Xaver und Julian Kämpf, die bei sieben Siebenmeterversuchen nur einen Treffer zuließen und auch sonst mehrmals bravourös entschärften, ließen zumindest auf einen Punktgewinn hoffen. Auch Rechtsaußen Julian Rettenbeck überzeugte, der an diesem Abend mit sieben Treffern am häufigsten einnetzte. Beim 23:26 schien man nochmal in Schlagdistanz zu kommen, doch letztendlich setzten sich die Hausherren mit ihrem von herausragenden Einzelakteuren gespickten Kader durch und entschieden die Partie verdient mit 29:25 für sich.

„Wir haben den Mainburgern richtig Probleme bereitet, das war unser Ziel. Phasenweise sah das echt gut aus, wir können in dieser Liga auf alle Fälle mithalten, wenn wir unser Potential ausschöpfen. Jetzt müssen wir den Schwung für das Heimspiel am Sonntag gegen Deggendorf mitnehmen“, fordert Trainer Göritz. Dann heißt es nämlich Abstiegskampf pur in der Halle an der Birkenallee, schließlich empfängt man als Schlusslicht den Vorletzten.

Es spielten:

Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Alexander Neigum (1), Philipp Sendlinger (2), Erik Gulyás (1), Julian Rettenbeck (7), Tim Netter (2), Johannes Fuchs (5), Christoph Naglmeier (6), Jonas Longo (1), Stephan Wohlmannstetter, Stefan Maier.

Die Reserve hat ihr Auswärtsspiel in der Bezirksklasse beim TSV Taufkirchen/Vils trotz Mini-Kader mit 32:26 gewonnen.

Es spielten:

Tor: Timothy Schneider. – Feld: Manuel Pechaigner (5), Grigorij Scheff (10/1), Christian Berg (2), Franz Niederreiter (9/1), Sebastian Hölzl (5), Jonathan Niederer (1).

TM Kämpf hält stark, Naglmeier trifft und trifft

Handball-Bezirksoberliga Altbayern: TV Eggenfelden feiert mit 27:26 (12:12) gegen HC Deggendorf ersten Saisonsieg und gibt das Schlusslicht ab

Von Michael Hausladen

Nach 21 Minuten mit sechs Treffern vorne, bei Halbzeit nur Unentschieden, nach 42 Minuten sogar mit vier Toren zurück, dann aber doch noch ein gutes Ende: Der TV Eggenfelden schaffte nach einer „Achterbahnfahrt“ im Kellertduell der Handball-Bezirksoberliga Altbayern gegen den HC Deggendorf mit einem 27:26 (12:12) den ersten Saisonsieg und rückte vom letzten Tabellenplatz auf Rang zehn nach vorne. Überraschend und der Matchwinner: Christoph Naglmeier, der 13 Volltreffer erzielte.

„Wir haben ganz stark begonnen, dann total den Faden verloren und sind nach der Pause ganz schlecht rein gekommen“, erklärte TVE-Trainer Florian Göritz, „aber meine Mannschaft gibt sich eben niemals auf – und schließlich hatten wir auch ein wenig das Glück auf unserer Seite.“

Sein Gegenüber Jürgen Spranger war völlig frustriert: „Wir hatten das Spiel ab Minute 20 eigentlich komplett im Griff, der Gegner war psychisch platt. Wir haben die Partie aber noch leichtfertig aus der Hand gegeben und können mit der Situation natürlich überhaupt nicht zufrieden sein. Wir sind ganz unten angekommen und Letzter, aber es ist nichts verloren.“

Die Rottaler starteten konzentriert und mit sehr viel Power, der HCD schien durch die beiden jüngsten Pleiten beim MTV Pfaffenhofen (22:30) und gegen den TSV Indersdorf (21:26) doch verunsichert. Überhaupt nicht in den Griff zu bekommen war in der Anfangsphase Christoph Naglmeier, der beinahe nach Belieben aus dem Rückraum oder per Siebenmeter einnetzte. Die Hausherren dominierten und zogen davon – und nach dem 12:6 in der 21. Minute durch Johannes Fuchs schien das Duell vor 250 Zuschauern schon so gut wie durch.



Nicht zu stoppen – Christoph Naglmeier war der überragende Akteur auf dem Spielfeld.

– F.: Walter Geiring

HCD-Coach Jürgen Spranger hatte genug gesehen und reagierte: TM Denis Detlaf raus, TM Jakob Slavik rein, direkte Manndeckung

von Lukas Maurer gegen Christoph Naglmeier und eine deutlich offensiver ausgerichtete Abwehr. Diese Maßnahmen wirkten. Der

TV Eggenfelden kam damit überhaupt nicht zurecht, wirkte plötzlich kopflos, leistete sich technische Fehler und schloss dazu viel

zu überhastet und zu unpräzise ab. Lukasz Krzyzanowski, Fritz Helber, Jakob Stubhahn, Lukasz Krzyzanowski, Lukas Maurer und Ja-

kob Stubhahn – mit einem 6:0-Lauf schaffte der Gast bis zur Pausen-Sirene den Ausgleich.

Und genauso ging es weiter: Der TVE hatte sich in der Kabine zwar viel vorgenommen, um wieder in die Spur zurück zu kommen, präzentierte sich jedoch weiter total von der Rolle. Der HC Deggendorf hatte die Spielkontrolle – und beim 20:16 in der 42. Minute schien der Neuling auf der Siegesstraße. Jetzt aber kam die große Zeit von TM Xaver Kämpf, der sein Team mit super Paraden am Leben hielt. Vorne trafen Christoph Naglmeier und Erik Gulyas jeweils zwei Mal – 20:20, alles wieder offen!

Knackpunkt des Keller-Duells war beim Stand von 24:22 für den HC Deggendorf mit Sicherheit die gerechtfertigte rote Karte gegen Fritz Helber in der 52. Minute, der den am Kreis durchgebrochenen Johannes Fuchs zu Boden rampte. „Er war unser Bester in der Abwehr und sein Fehlen ist in der Schlussphase ziemlich bitter für uns gewesen“, betonte HCD-Coach Jürgen Spranger. Und beim Stand von 26:24 musste Lukas Maurer zu allem Überfluss noch für zwei Minuten vom Spielfeld. Der TVE nutzte die Überzahl zum Ausgleich und durch Christoph Naglmeier zum Siegtreffer. Es reichte dann auch deswegen, weil TM Xaver Kämpf in den Schlusssekunden nochmals gegen Valentin Lotos glänzend parierte.

TV Eggenfelden, Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Alexander Neigung (1), Philipp Sendlinger (4), Tim Netter (1), Franz Niederreiter, Christoph Naglmeier (13), Stefan Maier, Jonas Longo (2), Johannes Fuchs (3), Erik Gulyas (2) und Stephan Wohlmannstetter (1).

HC Deggendorf, Tor: Jakob Slavik, Denis Detlaf. – Feld: Laurin Roth (4), Valentin Lotos (3), Michael Buchner, Lukasz Krzyzanowski (6), Emil Baumann, Fritz Helber (4), Markus Sandweger, Brian Akodo, Jakob Stubhahn (6), Lukas Preiß (1), Lukas Maurer (2) und Aaron Zaglauer.

Julbach und Triftern hoffen

Tischtennis: Beide Teams in ihren Klassen gut im Rennen

Der SV Julbach bleibt nach dem deutlichen 9:1-Sieg in der 2. Bezirksliga Süd gegen den ASV-DJK Stubenberg als Dritter weiter im Rennen um den Aufstieg, während die Gäste Schlusslicht sind. In der 3. Bezirksliga Süd gab sich der TSV Triftern mit einem 9:2-Erfolg gegen den TSV Kreuzberg keine Blöße und rückte auf Rang zwei, der zum Sprung nach oben berechtigt.

2. Bezirksliga Süd

SV Julbach – ASV-DJK Stubenberg 9:1: Die Hausherren dominierten das Landkreis-Duell von Beginn an und feierten einen ungefährdeten Erfolg.

Die Ergebnisse: Markus Hintereder/Johann Westermayer – André Heerd/Hans-Jörg Schmid 11:4, 8:11, 11:7, 11:8; Fabian Nachtigall/André Wiesmüller – Richard Brummer/Stefan Ammer 5:11, 9:11, 10:12; Johannes Lorenz/Walter Mayerhofer – Michael Ammer/Fritz Bimsner 11:6, 11:9, 11:6; Hintereder – Michael Ammer 11:7, 11:9, 11:9; Lorenz – Brummer 11:3, 11:7, 11:7; Nachtigall – Schmid 11:5, 11:6, 8:11, 7:11, 11:6; Wiesmüller – Heerd 11:9, 11:5, 1:11, 11:6; Westermayer – Bimsner 11:5, 11:6, 11:7; Mayerhofer – Stefan Ammer 5:11, 11:7, 11:8, 11:9; Hintereder – Brummer 10:12, 11:5, 11:6, 17:15.

TTC Eggenfelden – TSV Heining-Neustift 4:9: Mehr als achtbar schlugen sich die ersatzgeschwächten Rottaler gegen den ungeschlagenen Titelfavoriten. Natthawuth Traipis, Christian Mehlstäubl, Thomas Puchinger und Jari Freudenstein punktet. Positiv zudem: Die ausgezeichneten Leistungen der beiden Ersatzspieler Luca Fechtner und Vinzent Wehner, die sowohl im Einzel als auch im Doppel überzeugten.

Die Ergebnisse: Natthawuth Traipis/Jari Freudenstein – Stephan Auer/Pascal Pechura 9:11, 11:4, 4:11, 7:11; Christian Mehlstäubl/Thomas Puchinger – Christopher Grundwürmer/Robert Zehentreiter 12:10, 2:11, 6:11, 10:12; Luca Fechtner/Vinzent Wehner – Michael Schiffer/Martin Lehner 15:13, 12:14, 9:11, 7:11; Traipis – Schiffer 8:11, 11:8, 11:3, 6:11, 11:8; Mehlstäubl – Grundwürmer 10:12, 4:11, 3:11; Puchinger – Pechura 11:13, 10:12, 11:9, 11:9, 7:11; Freuden-

stein – Auer 6:11, 11:9, 11:5, 8:11, 11:7; Fechtner – Lehner 6:11, 9:11, 7:11, 11:8, 1:11; Traipis – Grundwürmer 10:12, 2:11, 8:11; Mehlstäubl – Schiffer 11:6, 10:12, 11:7, 8:11, 11:9; Puchinger – Auer 11:7, 2:11, 6:11, 11:8, 11:9; Freudenstein – Pechura 7:11, 11:6, 14:12, 7:11, 7:11.

3. Bezirksliga Süd

TSV Triftern – TSV Kreuzberg 9:2: Die Gastgeber mussten auf ihre Nummer eins, Gerhard Reiter, verzichten, der Gegner trat nur zu fünf an. Die Triftern boten eine starke Leistung und siegten klar.

Die Ergebnisse: Michael Voglsamer/Günter Sumner – Michael Wolf/Harald Praml 11:5, 11:4, 11:2; Mensur Bektasevic/Egon Reiter – Josef Gibis/Joachim Hackl 11:8, 11:8, 11:3; Robert Rechenmacher/Sebastian Mayer – Thomas Weber/nicht angetreten 11:0, 11:0, 11:0; Voglsamer – Gibis 11:1, 7:11, 11:3, 11:9; Bektasevic – Wolf 12:14, 8:11, 11:5, 8:11; Reiter – Weber 11:8, 11:7, 11:7; Sumner – Hackl 11:9, 7:11, 3:11, 11:9, 12:14; Rechenmacher – nicht angetreten 11:0, 11:0, 11:0; Mayer – Praml 4:11, 11:4, 11:5, 11:8; Voglsamer – Wolf 12:10, 3:11, 11:7, 11:9; Bektasevic – Gibis 11:7, 11:1, 11:7.

SV Julbach II – TTC Fortuna Passau IV 9:5: Ein hart erkämpfter und sehr wichtiger Erfolg für die Einheimischen in diesem Kellertduell. Sechs Spiele wurden erst im fünften Satz entschieden, vier davon gingen an den SV Julbach II.

Die Ergebnisse: Sebastian Seitz/Christoph Strangmüller – Christoph Eder/Florian Lechner 11:2, 11:9, 11:9; Wilhelm Bernetzeder/Tobias Geigenberger – Janik Bürgermeister/Gica Konstantin 11:3, 8:11, 3:11, 10:12; Marco Haustein/Wilfried Borrmann – Michael Eder/Johann Lederer 6:11, 12:10, 11:7, 9:11, 11:6; Seitz – Konstantin 11:9, 11:9, 5:11, 7:11, 11:4; Bernetzeder – Bürgermeister 11:3, 6:11, 6:11, 7:11; Strangmüller – Lechner 11:9, 2:11, 11:9, 11:8; Geigenberger – Eder 11:1, 14:12, 11:9; Haustein – Lederer 11:13, 11:8, 8:11, 6:11; Borrmann – Eder 10:12, 11:9, 12:10, 5:11, 5:11; Seitz – Bürgermeister 11:13, 8:11, 11:5, 15:13, 11:6; Bernetzeder – Konstantin 9:11, 11:6, 11:8, 5:11, 11:5; Strangmüller – Eder 11:6, 11:5, 7:11, 11:4; Geigenberger – Lechner 8:11, 11:13, 11:8, 12:10, 12:14; Haustein – Eder 7:11, 11:8, 11:7, 11:8. – red

TISCHTENNIS

1. Kreisliga: Triftern II – Arnstorf II 8:2, Ruhstorf – Pocking I 8:6.

1. SV Pocking I	9	69:36	15:3
2. TSV Triftern II	9	64:40	13:5
3. TSV Taufkirchen II	9	64:49	12:6
4. SF Zeilarn	9	64:45	11:7
5. SVG Ruhstorf	9	63:53	11:7
6. TTC Eggenfelden II	9	37:56	8:10
7. TuS Pfarrkirchen	9	47:60	6:12
8. LAC Arnstorf II	9	44:65	5:13
9. SV Pocking II	9	40:63	5:13
10. TuS Neuhausen	9	39:64	4:14

2. Kreisliga: Arnstorf III – Triftern III 6:8, Roßbach – Ruhstorf II 3:8, Zeilarn II – Eggenfelden III 6:8, Bad Griesbach II – Pörndorf 3:8.

1. SVG Ruhstorf II	8	63:34	15:1
2. TuS Pfarrkirchen II	7	48:25	10:4
3. TSV Triftern III	8	55:50	10:6
4. TTC Eggenfelden III	9	55:57	9:9
5. SF Zeilarn II	9	53:59	8:10
6. FC Roßbach	8	48:51	7:9

7. TSV Bad Griesbach II	9	53:61	7:11
8. DJK Pörndorf	9	50:58	7:11
9. LAC Arnstorf III	8	48:52	6:10
10. TSV Tann	9	37:63	5:13

3. Kreisliga Süd: Rothalmünster II – Hartkirchen 0:8, Triftern IV – Rothalmünster II 8:4, Pfarrkirchen III – Bad Griesbach III 6:8.

1. DJK-ASV Stubenberg II	8	63:24	15:1
2. TSV Rothalmünster I	8	63:39	15:1
3. TSV Bad Griesbach III	7	51:39	10:4
4. SV Julbach III	7	43:42	8:6
5. DJK-SV Hartkirchen	7	49:37	7:7
6. TSV Triftern IV	8	44:50	6:10
7. SC Eggling	8	37:57	5:11
8. TSV Rothalmünster II	7	36:52	4:10
9. TSV Tann III	8	37:58	4:12
10. TuS Pfarrkirchen III	8	36:61	2:14

3. Kreisliga Nord: Roßbach II – Egglingham 3:8, Zeilarn III – Tann IV 7:7, Zeilarn III – Pörndorf II 8:5.

1. DJK-SV Geratskirchen	9	68:37	15:3
2. FC Egglingham	8	59:32	14:2
3. SF Zeilarn III	8	57:45	10:6
4. DJK Pörndorf II	8	48:40	10:6
5. TSV Taufkirchen III	7	45:39	9:5
6. TuS Neuhausen II	8	50:42	8:8
7. TSV Taufkirchen IV	7	39:43	6:8
8. TSV Tann IV	9	43:56	6:12
9. TSV Tann II	8	34:59	2:14
10. FC Roßbach II	8	14:64	0:16

4. Kreisliga Süd: Pocking III – Egglingham II 8:5, Egglingham III – Ruhstorf III 5:8, Zeilarn V – TSV Simbach/Inn 3:8, Triftern V – Hartkirchen II 8:5, Julbach V – Triftern VI 6:8.

1. SVG Ruhstorf III	10	78:53	18:2
2. TSV Triftern V	10	74:41	17:3
3. SV Pocking III	10	72:43	16:4
4. TSV Simbach/Inn	9	62:33	14:4
5. DJK-SV Hartkirchen II	10	65:57	11:9
6. SC Egglingham II	10	66:58	10:10
7. SV Schmidham	10	57:60	9:11

8. SF Zeilarn V	10	55:58	8:12
9. TSV Triftern VI	10	51:70	6:14
10. SV Julbach IV	10	42:76	4:16
11. SC Egglingham III	9	30:69	3:15
12. SV Julbach V	10	44:78	2:18

4. Kreisliga Nord: Eggenfelden IV – Arnstorf IV 8:4, Egglingham III – Zeilarn IV 0:8, Taufkirchen V – Tann V 8:3, Eggenfelden V – Zeilarn VI 8:1, Pfarrkirchen IV – Tann V 8:1.

1. SF Zeilarn IV	9	72:25	18:0
2. TTC Eggenfelden IV	9	69:24	16:2
3. TTC Eggenfelden V	9	58:34	13:5
4. TSV Taufkirchen V	9	49:44	10:8
5. SF Zeilarn VI	9	52:45	9:9
6. LAC Arnstorf IV	9	48:51	9:9
7. TSV Messing	8	50:38	8:8
8. TSV Tann V	9	35:60	5:13
9. TuS Pfarrkirchen IV	8	33:55	4:12
10. FC Egglingham II	8	28:54	4:12
11. FC Egglingham III	9	8:72	0:18

SC Rottal-Inn zieht zum ersten Remis

Schach-Landesliga Süd: 4:4-Unentschieden gegen den SC Dillingen – 2./3./4. Herren kassieren Niederlagen

Die 1. Mannschaft des SC Rottal-Inn hat in der zweiten Runde der Landesliga Süd Tritt gefasst. Auf heimischen Brettern gelang dem Oktett ein 4:4 gegen den SC Dillingen. Die 2. Mannschaft verlor in der Niederbayern-Liga mit 3,5:4,5 gegen SV Röhrnbach II.

Nach der Auftakt-Niederlage machten die Denksportler des SC Rottal-Inn einen wichtigen Punkt im Kampf gegen den Abstieg. Hans Wagner (Brett 4) hatte eine ihm nicht ganz so vertraute Eröffnung am Brett. Er verlor einen wichtigen Zentral-Bauern und schließlich wenig später die Partie (0,0:1,0).

Die Partie von Josef Ager an Brett 3 kam nie über die Remisbreite hinaus. Keiner der beiden Kontrahenten wollte eigene Gewinnchancen suchen (0,5:1,5). Auch Klaus Schwarzmeier hatte eine ruhige Partie, in der beide Parteien über gleiche Chancen verfügten. Zwar hatte Schwarzmeier einen Bauern mehr im Damen-Endspiel, jedoch egalisierte ein Doppelbauer in der Bauern-Struktur diesen Vorteil zum Remis (1,0:2,0).

Am achten Brett eroberte Ingo Walch bereits in der Eröffnung



Eroberte in der Eröffnung einen Bauern und gewann die Partie: Ingo Walch (Brett acht) vom SC Rottal-Inn beim 4:4-Unentschieden in der Landesliga Süd gegen den SC Dillingen. – Foto: red

nach einem Schein-Springeropfer einen Bauern bei anhaltend besserer Position. Nach einem weiteren Bauerngewinn war die Partie sehr bald entschieden (2,0:2,0). Patrick Bensch (Brett 5) spielte eine starke Partie und eroberte nach der Eröffnung einen Bauern. Im Bestreben, sein Material wieder zu erlangen,

verlor Benschs Gegner zudem die Qualität und die Partie (3,0:2,0). Mit einem Springer-Angriff in Verbindung mit einem dubiosen Bauernopfer versuchte Martin Riediger (Brett 1) taktische Chancen gegen den weißen König zu erlangen. Tatsächlich war es der Gegner, der alle Chancen in der Folge genoss (3,0:3,0). Gerhard Spiesberger hielt ein Endspiel remis, dass die meisten „Experten“ fälschlicherweise für verloren erachteten (3,5:3,5).

Wolfgang Kücher (Brett 2) mit den weißen Steinen besaß lange Zeit mit Turm und starken Schwerfiguren gegen Springer und Bauern große Vorteile, die er in beiderseitiger Zeitnot nicht nutzte. Nach dem Damentausch keimte noch einmal Hoffnung auf. Allerdings hielt sein Gegner mühelos Remis (4,0:4,0).

Nach diesem leistungsgerechten Unentschieden gegen den SC Dillingen, müssen die Rottaler in der dritten Runde auswärts im Niederbayern-Derby gegen die Schachfreunde des SV Röhrnbach an die Bretter. Letztere haben zwar noch keine Mannschaftspunkte auf dem Konto, aber zwei Mal jeweils gegen starke Teams sehr knapp verloren.

Die 2. Mannschaft hat in der zweiten Runde der Niederbayernliga mit einem 3,5:4,5 gegen den SV Röhrnbach II verloren. Andreas Nöhbauer an Brett zwei und Martin Meodiev an Brett acht gewannen ihre Partien. Klaus Wiedmann, Norbert Frühauf und Josef Staller remisierten.

In der Bezirksliga West unterlag die 3. Mannschaft mit einem 1,5:6,5 gegen den SK Landau-Dingolfing II. Der Sieg des Tages gelang Simon Rueß, Cornelius Grigore-Nikolisch holte ein Remis. Die 4. Mannschaft hatte mit einem 3:5 gegen den FC Ergolding II das Nachsehen. Ernst Putz und Stefan Jungwirth eroberten die ganzen Punkte für den SC Rottal-Inn. Unentschieden spielten Christa Hackbarth und Andreas Putz. – jk

Jahresfinale vergeigt

Handball-BOL: Eggenfelden unterliegt in Indersdorf mit 18:25



Ohne Fortune beim Abschluss: Der TVE mit Alexander Neigum. – Foto: Geiring

Im letzten Spiel vor der Winterpause musste der TV Eggenfelden in der Bezirksoberliga beim TSV Indersdorf eine 18:25-Niederlage einstecken.

Trotz zahlreicher Unterstützung, schließlich war man extra mit einem Reisebus angereist, konnten die Rottaler den Schwung aus dem ersten Saisonsieg vergangene Woche gegen Deggendorf nicht mitnehmen. Von Beginn an wirkten die Gäste ideenlos und verunsichert, gegen eine kompakte Deckung tat man sich sichtlich schwer, gute Torchancen herauszuspielen. Gelang dennoch einmal der Durchbruch, scheiterten die Rottaler ein ums andere Mal am glänzend aufgelegten Michael Siemens, dessen Paraden den Spielausgang entscheidend

beeinflussten. Ausgerechnet in dieser im Angriffsspiel von spärlichem Erfolg geprägten Phase überraschte Tormann Xaver Kämpf mit einem Wurf über das komplette Spielfeld seinem zu offensiv postierten Gegenüber und netzte sehenswert ein. Diese Szene und die konzentrierte Abwehrarbeit waren die einzigen positiven Merkmale der ersten Hälfte, aufgrund derer es "nur" mit einem 7:9-Rückstand in die Kabinen ging.

Trotz geringen Rückstands war den Akteuren, allen voran dem in den letzten Partien treffsicheren Christoph Naglmeier, die Verunsicherung aufgrund der misslungenen Offensivaktionen in der ersten Halbzeit sichtlich anzumerken. Über 13:8, 17:11 und 20:13 behielt Indersdorf die Kontrolle über die Partie. Zu allem Überfluss sah Tim Netter in der 44. Minute nach einer Abwehraktion die rote Karte. Da im Angriff einzig Spielmacher Johannes Fuchs Normalform erreichte und mit neun Treffern am meisten beisteuern konnte, das Brüdergespann Kämpf im Tor aufgrund der eigenen harmlosen Angriffe machtlos war, war es dem TVE zu keinem Zeitpunkt zuzutrauen, das Ruder nochmal rumzureißen. Insbesondere den zwölffachen Torschützen Tobias Bärsch bekam die Gästedeckung in der zweiten Hälfte nicht mehr in den Griff. Am Ende beendete das Schiedsrichtergespann Rothfischer/Goldschmidt beim Stand von 25:18 für den TSV Indersdorf die Partie. "Wenn man so viele Chancen vergibt, der kann am Ende nicht mit einem Sieg rechnen", resümierte TVE-Trainer Göritz nach der Partie knapp, aber treffend. Mit nun weiterhin drei Punkten fiel Eggenfelden auf den vorletzten Rang, einen der beiden Abstiegsplätze, zurück, punktgleich mit der HG Ingolstadt auf Platz 10.

Zwar stehen noch die Partien der Hinrunde gegen Aufsteiger Pfaffenhofen und Freising-Neufahrn aus, diese finden aber im Januar statt und somit befindet sich der TV Eggenfelden jetzt bis zum 14. Januar in der Winterpause.

Es spielten:

Tor: Xaver Kämpf (1), Julian Kämpf. - Feld: Alexander Neigum, Philipp Sendlinger (1), Erik Gulyás (2), Tim Netter (1), Johannes Fuchs (9), Christoph Naglmeier (3), Jonas Longo (1), Stefan Maier. – cn

Jahresauftakt gründlich verpatzt

Handball-Bezirksoberliga: TV Eggenfelden unterliegt gegen HSG Freising-Neufahrn mit 20:26

Von Michael Hausladen

„Was ist das denn?“, schimpfte Jonas Longo 42 Sekunden vor der Schluss-Sirene und brachte so seinen ganzen Frust zum Ausdruck. Das Zuspiel war zu ungenau und der Linksaußen bekam den Ball erst im Aus zu fassen. Eine Aktion, die symptomatisch für die komplette Partie gewesen ist. Der TV Eggenfelden leistete sich Eigenfehler ohne Ende und hatte gegen die keineswegs übermächtige HSG Freising-Neufahrn verdient mit einem 20:26 (9:12) das Nachsehen.

Trainer Florian Göritz zückte ratlos mit den Schultern: „Ich habe keine Ahnung, was in den Köpfen der Spieler vorgeht. Sie trainieren gut, sind voll bei der Sache, aber wenn es darauf ankommt, bringen sie es einfach nicht rüber. Wir haben zu kompliziert gespielt. Dabei hatte ich doch gefordert, einfache Dinge zu machen. Der Gegner wäre durchaus schlagbar gewesen, obwohl die HSG an sich nicht unsere Krakenweite ist. Umso mehr ist so ein Auftritt enttäuschend.“

Die Rottaler verpassten eine gute Gelegenheit, zwei nicht unbedingt eingeplane „Bonus“-Punkte einzusammeln und damit ein Signal an die mitbedrohte Konkurrenz zu senden mit der Nachricht: „Wir sind da! Wir sind bereit!“ Und dann diese blamable Vorstellung.

Dabei begann der TVE zum Jahresauftakt engagiert und lag sogar mit 6:3 vorne, doch dann ebnete der Anfangselan ab. Eggenfelden leistete sich technische Unzulänglichkeiten und unpräzise Zuspiele, schloss zu schnell und unkonzentriert gegen den sicher sehr gut aufgelegten Gäste-TM Andreas Meßner ab. Und stand dazu in der Abwehr Spalier für den Gegner, der fünf Tore in Serie zum 6:8 schaffte.

Indes lief auch bei der HSG Freising-Neufahrn einiges nicht nach Wunsch, die Gäste spielten alles andere als berauschend, aber um einen Tick besser – und das reichte schon, um zu gewinnen. Auch fehlte beim TV Eggenfelden der Glaube an sich und der Willen, das Duell nach der Pause beim 9:12



noch umzudrehen. Die Einheimischen zeichneten sich weiterhin durch eine hohe Fehler-Quote aus, der Gegner setzte sich ohne große Schwierigkeiten bis zum 13:22 ab.

„Abschlachten“ wollte sich der TVE aber nicht lassen und verkürzte dank eines etwas besseren Abschlusses auf 18:23. Da keimte bei sieben Minuten Rest-Spielzeit

ein wenig Hoffnung auf, aber nur sehr kurz. Denn Johannes Fuchs scheiterte an TM Karl Hörl und Jonas Longo bekam das Leder nach katastrophalem Zuspiel beim Tempogegenstoß nicht zu fassen – die beiden nächsten Chancen waren vertan. Mit Treffer Nummer 24 sorgte die HSG Freising-Neufahrn endgültig für klare Verhältnisse.

Die Statistik

TV Eggenfelden, Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Alexander Neigum (3), Philipp Sendlinger (3), Christoph Hartl, Julian Rettenbeck (2), Tim Netter, Christoph Naglmeier (8/3), Stefan Maier (1), Jonas Longo (1), Johannes Fuchs (2), Erik Gulyas und Stephan Wohlmannstetter. – Trainer: Florian Göritz.

Kampfgeist wird nicht belohnt

BOL: Eggenfelden unterliegt Landshut nach starker Leistung mit 25:27



Kampf ja, Erfolg nein: So lautet das bittere Fazit für den TVE mit Jonas Longo. – F: Geiring

Applaus von den Rängen trotz Rückstand in der Halbzeit, Applaus auch nach 60 spannenden und umkämpften Minuten. Was die Zuschauer am Samstag in der Dreifachturnhalle zu sehen bekamen, unterschied sich klar von der schwachen Leistung sechs Tage zuvor und wurde dementsprechend von der Kulisse honoriert. Trotzdem musste sich am Ende der TV Eggenfelden der TG Landshut II mit 25:27 geschlagen geben. Die Mannschaft von Trainer Florian Göritz war von Beginn an auf Wiedergutmachung aus. Über 2:2, 4:4 und 6:6 entwickelte sich eine ausgeglichene erste Halbzeit, in der die engagiert zu Werke gehenden Rottaler zwar vorne einige Chancen liegen ließen,

sich aber im Abwehrverbund verbessert zeigten und so dem Tabellendritten das Leben schwer machten. Die Dreihelmstädter, die ohne ihre Bayernligaakteure aus der „Ersten“ anreisen mussten, agierten in Form von Perspektivspielern und erfahrenen „Haudegen“, die den Landshuter Bayernligahandball in den letzten Jahren noch mitgestaltet haben, spielerisch stark und gingen mit einer 13:12-Führung in die Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel verteidigte Landshut die Führung erfolgreich mit höchstens zwei Toren, ehe Eggenfelden den 20:20-Ausgleich erzielte. Trotz erneutem Rückstand beim 22:24 holten Fuchs (6 Tore), Hartl (4) und Co. noch einmal mit zwei Treffern in Folge zum 24:24 auf. Landshut legte wieder vor, Eggenfelden zog zum 25:25 nach, ehe der TG erneut der Führungstreffer gelang. Bei noch 45 Sekunden Restspielzeit und eigenem Ballbesitz war die Chance auf einen Punktgewinn noch greifbar nahe. Ein konstruktiver Angriff kam beim TVE nicht zu Stande, aber eine Einzelaktion führte schließlich zum Siebenmeterpfiff. So kam es erneut zum Duell zwischen Christoph Naglmeier (7) und Tormann Adrian Müller, der bis dato bereits drei Strafwürfe entschärfen konnte. Der stark agierende Goalie blieb Sieger, das Spiel war so gut wie gelaufen. Landshut gelang am Ende sogar noch ein weiterer Treffer und so beendete das Schiedsrichtergespann Demmelhuber/Loy die Partie beim Stand von 27:25 für die Gäste.

TVE-Trainer Göritz: „Das tut natürlich weh. Die Mannschaft hat aufopferungsvoll gekämpft, und am Ende entscheidet eine Aktion über Erfolg oder Misserfolg, da kann man Christoph überhaupt keinen Vorwurf machen. Das Spiel heute war eine deutliche Steigerung zu letzter Woche, und doch stehen wir mit leeren Händen da. Trotzdem macht unsere Leistung Mut für die kommenden Wochen. Wir haben bewiesen, dass wir auch ein Spitzenteam an den Rande einer Niederlage bringen können, wenn wir unser volles Potenzial abrufen.“

Es spielten:

Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Alexander Neigum (1), Philipp Sendlinger (2), Christoph Hartl (4), Julian Rettenbeck (2), Tim Netter (1), Christoph Naglmeier (7 / 3 davon Siebenmeter), Stefan Maier, Jonas Longo (1), Johannes Fuchs (6), Erik Gulyás, Stephan Wohlmannstetter (1).

Weitere Ergebnisse: TVE II vs. TG Landshut III 32:25, B-Jugend vs. Kirchheimer SC 28:20, C-Jugend vs. TSV Ismaning 15:29.

Teilerfolg in Burghausen

Handball-BOL: Eggenfelden erkämpft sich ein 24:24 beim Tabellendritten

Endlich wieder ein Punkterfolg! Das dachten sich wohl auch die mitgereisten Anhänger, als am Samstag im Wacker-Sportpark die Schlusssirene ertönte. Mit einem gerechten 24:24-Uentschieden trennten sich der SV Wacker Burghausen und der TV Eggenfelden in der Bezirksoberliga. Nach der deutlichen Leistungssteigerung im letzten Spiel gegen Landshut II ging Eggenfelden mit neuem Selbstbewusstsein in die Partie. Ein Derby mit reichlich Brisanz, schließlich mussten beide Teams punkten. Burghausen, um in der Spitzengruppe Schritt halten zu können, Eggenfelden, um im Abstiegskampf nicht weiter an Boden zu verlieren. Wer aufgrund der beeindruckenden Kulisse, schließlich hatte die Fanszene der Fußballabteilung die Halle in ein Tollhaus verwandelt, eine verunsicherten und verängstigten Außenseiter erwartet hätte, sah sich getäuscht. Über 4:2, 6:4, 8:6 und 12:10 hielt Eggenfelden die Führung, ehe Burghausen noch einmal nachziehen konnte und es am Ende der ersten 30 Minuten mit einem 14:14 in die Kabinen ging. Nach dem Seitenwechsel ging der TVE trotz doppelter Unterzahl in Führung, im Verbund mit dem stark abwehrendem Tormann Julian Kämpf legte der TVE eine kompakte Abwehrarbeit an den Tag, und im Angriff sorgte mehr und mehr der erst 18-jährige „Youngster“ Julian Rettenbeck (6/1) für wichtige Torerfolge. Ein weiteres belebendes Element im Angriffsspiel war Trainer Florian Göritz (2), der auf der Kreisläuferposition agierte. Trotzdem gelang es Wacker nun, das Spiel offen zu gestalten, wodurch beide Mannschaften mit nicht mehr als einem Treffer in Führung gingen. Daran änderte auch das Aus für Wackers Spielmacher Nedžad Bekric (5/4) nichts, der aufgrund einer Verletzung nicht mehr in das Spielgeschehen eingreifen konnte. Als sich über 18:18, 20:20 und 22:22 zunehmend eine Punkteteilung abzeichnete, gelang Wacker abermals die Führung, der TVE glich schnell aus. Angefeuert von den frenetisch unterstützenden Zuschauern erzielte Burghausen eine Minute vor Spielende die 24:23-Führung, welche durch TVE-Spielmacher Johannes Fuchs (5) egalisiert wurde. Erneut in Ballbesitz nahm Heim-Trainer Oliver Nagl noch einmal eine Auszeit, doch der darauffolgende Angriff brachte nichts mehr ein, und so beendete das Schiedsrichtergespann Durmaz/Weber die Partie beim leistungsgerechten Spielstand von 24:24.

Trainer Göritz: „Mit ein bisschen mehr Glück kannst du hier heute gewinnen. Wenn aber Wacker im letzten Angriff das Tor macht, stehst du wieder mit

leeren Händen dar. Wir haben toll mitgehalten und können mit dem Punkt mehr als zufrieden sein, die Jungs haben sich endlich wieder für ihre Leistung belohnen können.“

Es spielten:

Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Alexander Neigum, Philipp Sendlinger (2), Christoph Hartl (1), Julian Rettenbeck (6 / 1 davon Siebenmeter), Tim Netter (1), Christoph Naglmeier (4), Stefan Maier (1), Jonas Longo (1), Johannes Fuchs (5), Florian Göritz (2), Stephan Wohlmannstetter (1). Die zweiten Herren siegten bei Wacker Burghausen II mit 33:30. Das Spiel geht jedoch nicht in die Wertung ein, da Burghausen II „außer Konkurrenz“ am Spielbetrieb teilnimmt.

Es spielten:

Tor: Timothy Schneider. – Feld: Jonas Longo (4), Alexander Neigum, Tim Netter (7), Stephan Stadler (2), Christian Berg, Julian Kämpf, Stefan Maier, Manuel Pechaigner (9), Stephan Wohlmannstetter (8/2), Maxi Maier (1).

Zum Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=tsv5Qxy-jSM>



Das Wetter in Ostbayern

Heute: 6°C - -3°C

Benutzername

••••••••

Login

 angemeldet bleiben Jetzt registrieren! Passwort vergessen?

15.02.2017

Fußball

Eishockey

Sportmix

Fotos

Tabellen

Tippspiel

Themen

Sie sind hier: Startseite > > TV Eggenfelden...

14:45 Uhr - 4:0-Gala gegen Barça: Draxler genießt "u...

Artikelsuche

13.02.2017 | 16:17 Uhr

TV Eggenfelden spielt gut und verspricht trotz Niederlage Zuversicht: "Unsere Gegner müssen sich warm anziehen!"

Lesenswert (7) Weitersagen drucken

Artikel 15 / 76



Mit großem Engagement im Spiel – Johannes Fuchs erzielte sechs Volltreffer für den TV Eggenfelden. – Foto: Schüller

Es gab nach 60 Spielminuten eigentlich ganz wenig auszusetzen, doch die Klasse Teamleistung hat nicht für den angestrebten Punktgewinn gereicht. Sie löste aber zumindest große Zuversicht aus, den Klassenerhalt in der Handball-Bezirksliga Altbayern zu schaffen. Der stark abstiegsbedrohte TV Eggenfelden musste sich gegen den Rangzweiten TV Altötting lediglich knapp mit einem 28:30 (15:13) geschlagen geben.

"Wenn wir so auftreten, bleiben wir auch drin", ist Spielertrainer Florian Göritz überzeugt. Noch haben die Rottaler sämtliche Mitkonkurrenten im Kampf gegen den Abstieg vor der Brust – wie bereits am kommenden

Samstag um 19 Uhr den Landkreis-Rivalen TuS Pfarrkirchen (A), die HG Ingolstadt (18. März, A), den MTV Pfaffenhofen (2. April, A), den TSV Indersdorf (8. April, H), den HC Deggendorf (15. April, A) und abermals den MTV Pfaffenhofen (22. April, H). "Besonders in diesen Schlüssel-Spielen müssen wir es richten", verdeutlicht Spielertrainer Florian Göritz.

Die letzten beiden sehr positiven Auftritte gegen die TG Landshut II (25:27) und vor allem das 24:24-Unentschieden beim SV Wacker Burghausen hatten für sehr viel Selbstvertrauen gesorgt. Der TVE, ohne Philipp Sendlinger (Urlaub) und Christoph Hartl (Finger), startete vor 250 Zuschauern gegen den favorisierten Gast mit Begeisterung, Schwung und Zielstrebigkeit, verteidigte gut – und der Abschluss klappte ebenfalls. Es entwickelte sich eine Partie auf Augenhöhe – 6:6 (12.), 10:10 (23.).

In der Schlussphase der ersten Hälfte legten die Hausherrn sogar noch mal ein wenig zu. Sie bauten den Vorsprung durch einen von Tim Netter verwandelten Siebenmeter auf 15:12 aus, ehe der TV Altötting wenige Sekunden vor der Sirene mit einem sehenswerten Kempa-Trick durch David Lehnard – Pass von Linksaußen Patrick Malz in den Kreis – verkürzte. Die Oberbayern, die mit Simon Antwerpen und Martin Taubeneder, jeweils wegen Bänderverletzung, zwei Leistungsträger nicht dabei hatten, blieben auf Schlagdistanz. Und sie schafften nach dem Wiederbeginn den Ausgleich.

Auch danach blieb das Duell eng – bis zum 18:18 in der 42. Minute. Der Gast nahm Johannes Fuchs in Manndeckung, Gäste-TM Dominik Malz bekam einen etwas besseren "Zugriff" – und Coach Markus Böhner wechselte sich selbst ein. Nicht zuletzt der Einsatz des höherklassig erfahrenen Spielertrainers, obwohl dieser seit zwei Jahren kein Pflichtspiel mehr absolviert hatte, brachte die Oberbayern auf die Siegerstraße. Diese setzten sich bis zur 50. Minute auf vier Treffer zum 20:24 ab. Damit war die Partie gelaufen, obwohl der TVE nochmals alles versuchte.

"Wir haben etwas den Faden verloren und im Angriff nicht mehr das gespielt, was wir wollten", kommentierte Spielertrainer Florian Göritz. "aber ich will der Mannschaft keinen Vorwurf machen. Sie hat alles gegeben und sich nicht versteckt. Die Leistung war stark, auch wenn am Ende der Ertrag fehlte. Aber unsere nächsten Gegner müssen sich warm anziehen!"

Die entscheidende Phase: 18:19 David Lehnard; 18:20 Markus Böhner; TM Dominik Malz hält; 18:21 Stefan Baaken (Siebenmeter); Fehlwurf Christoph Naglmeier; 19:21 Julian Rettenbeck; Zeitstrafe Christoph Naglmeier; 19:22 Michael Oberauer; 20:22 Stephan Wohlmannstetter; 20:23 David Lehnard; Fehlwurf Julian Rettenbeck; 20:24 Markus Böhner.

Die Statistik

TV Eggenfelden, Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Alexander Neigum, Julian Rettenbeck (6), Tim Netter (4/2), Christoph Naglmeier (6), Stefan Maier, Jonas Longo (3), Johannes Fuchs (6), Florian Göritz (2), Stefan Wohlmannstetter (1).

TV Altötting: Jan Lübbe, Dominik Malz, Stephan Weindl. – Feld: Martin Taubeneder, David Lehnard (8), Stefan Baaken (9/5), Tobias Huber, Tobias Huber (1), Simon Antwerpen, Michael Oberauer (3), Patrick Malz (3), Michael Gebel (2), Thomas Ecker (1), Markus Böhner (3).

Dokumentinfo



Ihre E-Mail-Adresse*:

(wird nicht veröffentlicht)

 Bei Antworten benachrichtigen

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein...

Sicherheitscode:



Bitte geben Sie nebenstehenden Code hier ein*

abbrechen

absenden

Anzeige

Blanker Hass gegen Martell: Üble Beschimpfungen – Verletzter erwägt Anzeige – Video

Die Matchstrafe gegen DSC-Verteidiger Travis Martell war auch am Dienstag noch ein großes Thema...



27

weiterlesen

Hat er wieder einen Pinguin mitgenommen? Polizei fragt bei Welt-Torwart Pfannenstiel nach

Früher Kicker, heute Abenteuerer: Christian Vogl (43) hat den Ball gegen Ski, Bike und Surfbrett getauscht

Prackebach tauscht Keeper aus, vermeldet einen Neuzugang – und trainiert in Kroatien

FC Bayern und der neue Nachwuchs-Chef: Heiko Vogel wohl kaltgestellt – Kommt jetzt Sauer?

Top 20 Artikel

Hammer in Schalding: Trainer Autengruber wirft das Handtuch - "Vertrauen hat gefehlt"

Das ist eine Hammer-Meldung: Anton Autengruber ist beim SV Schalding zurückgetreten...



16

49

weiterlesen

Schock-Urteil für Borussia Dortmund: Die Südtribüne wird gesperrt – Tuchel: "Ein Drama"

Millionenschwere Angebote aus China: Bayern-Rakete Costa vor dem "Abflug"?

Nach Wechsel von Manuel Euler: Neudorf zieht Pläne für SG mit Neuschönau zurück

Puckjäger des EHC Klostersee ziehen Waldkirchner "Crocodiles" den Zahn

Top 20 Artikel



Suchbegriff eingeben

RegioEvent.de ID eingeben

WAS

WANN

bis

WO

PLZ oder Ort

bis 5 km

SUCHEN

NEU

KONZERT

15.02.2017 /// 19:30 Uhr /// Konzertrotunde am Königlichen Kurgarten /// Bad Reichenhall
"Die Salonboarischen", Philharmonisches Ensemble.

"ZIEMLICH BESTE FREUNDE"

15.02.2017 /// 19:30 Uhr /// Theater am Hagen ///

Straubing

Komödie von Gunnar Dreßler nach dem Film von Éric Toledano & Olivier Nakache.

KABARETT MIT BRUNO JONAS

15.02.2017 /// 19:30 Uhr /// Stadthalle /// Deggendorf

mehr

21.02.2017 | 09:24 Uhr

Derby-Wahnsinn: Jonas Longo wirft den TV Eggenfelden ins Glück – 24:23-Siegtreffer in der aller letzten Sekunde

Lesenswert (6) Weitersagen drucken

Artikel 68 / 72 < >



Die One-Man-Show reichte nicht: Spielertrainer Thomas Bauer von der TuS Pfarrkirchen traf 13-mal. - F: Gel

Es war wie immer: Keine ansehnliche Handball-Kunst, sondern ein knallharter Kampf mit zahlreichen Einzelaktionen, 60 Spielminuten lang ein zähes Ringen um die beiden Punkte. Die 350 Zuschauer im Landkreis-Duell der Bezirksoberliga Altbayern zwischen den Rivalen TuS Pfarrkirchen und TV Eggenfelden kamen trotzdem auf ihre Kosten, denn an Dramatik ist das Derby nicht zu überbieten gewesen. Die Gäste hatten als Tabellenvorletzter den eindeutig größeren Druck, sie mussten unbedingt gewinnen und siegten schließlich durch einen Treffer von Jonas Longo mit 24:23 – in der Schluss-Sekunde!

Der TVE hatte den besseren Start, die Partie dann überraschend gut im Griff und lag bei Halbzeit mit 12:10 vorne. Die Kreisstädter durften sich bei Thomas Bauer bedanken, dass sie noch in Schlagdistanz waren. Der Spielertrainer, zuletzt wegen einer Fußverletzung außer Gefecht, erzielte bereits bis zur Pause acht Treffer, zeigte auch vom Punkt keine Nerven und verwandelte traumwandlerisch sicher: Fünf von fünf!

Nach dem Wiederbeginn legte der Tabellenvorletzte beim 11:15 in der 35. Minute sogar vier Tore zwischen sich und dem Gegner. Doch Thomas Bauer führte seine One-Man-Show mit drei Treffern unvermindert weiter – 15:17, 16:17 und 17:17 mit einem verwandelten Siebenmeter. Nach dem 9:9 in Minute 26 der zweite Ausgleich für die Kreisstädter nach 44 Minuten – alles war wieder offen! Die Turnhalle am Kellerberg verwandelte sich in einen "Hexenkessel". Eggenfelden hatte jedoch die passende Antwort und setzte sich dank der beiden Treffer von Christoph Naglmeier wieder auf 17:19 ab. Als Josef Harrer in der 54. Minute eine Zwei-Minuten-Zeitstrafe kassierte, nutzte der TVE die Überzahlsituation perfekt aus – Christoph Hartl traf erst zum 20:22 und netzte wenig später zum 20:23 ein. Jetzt schien die Partie endgültig "durch" für den Gast, der aber ausgerechnet in dieser entscheidenden Phase zu schnell und zu unpräzise abschloss. Pfarrkirchen blieb somit am Leben und schaffte tatsächlich erneut den Ausgleich: Heino Pfeil zum 21:23, Rico Kober zum 22:23 und Heino Pfeil zwölf Sekunden vor dem Ende zum 23:23.

"Da musst du dich doch sofort umdrehen und in Voll-Sprint zurück rennen und dich in der Abwehr aufstellen", schimpfte Spielertrainer Jens Tartler, "doch da fehlte einfach die geistige Frische." Pfarrkirchen glaubte, das Unentschieden schon sicher zu haben, als die Kugel nochmals schnell nach vorne kam, der starke Linksaußen Jonas Longo frei werfen durfte, gegen TM Rocco Stockhecke einschweißte und den TVE ins Glück schoss, der aber weiterhin auf einem Abstiegsrang liegt.

"Er hatte sich kurz vor der Pause ein wenig verletzt. Und dann so eine hervorragende zweite Halbzeit zu spielen, das ist super", lobte Trainer Florian Göritz den Matchwinner, "doch wir hätten es eigentlich nicht so eng machen müssen, haben uns allerdings durch eigene Fehler selbst in Bedrängnis gebracht. Nur gut, dass das Glück dieses Mal auf unserer Seite war. Wir haben aufopferungsvoll gekämpft und unsere Fans haben für eine geile Stimmung gesorgt. Jetzt geht die Saison erst richtig los!"

Während der TVE erst am Sonntag, den 12. März, um 16 Uhr gegen die Spvgg Altenerding wieder ran muss und weitere Punkte im Kampf um den Klassenerhalt einsammeln will, sind die Kreisstädter bereits am Sonntag, den 5. März, um 16 Uhr beim TV Altötting gefordert. Noch liegt die TuS als Tabellensiebter vier Punkte über dem Strich, doch Spielertrainer Jens Tartler ahnt schon: "Wir brauchen noch zwei Siege, und das wird bei unserem schwierigen Restprogramm sicher nicht einfach."

Die Statistik

TuS Pfarrkirchen, Tor: Rocco Stockhecke. – Feld: Benedikt Wild, Jens Tartler (3), Heino Pfeil (2), Abdu Saleh (1), Dennis Trofimenko (1), Paul Trofimenko, Thomas Bauer (13/6 Siebenmeter), Rico Kober (3) und Josef Harrer.
TV Eggenfelden, Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Christoph Hartl (3), Julian Rettenbeck (4/2 Siebenmeter), Christoph Naglmeier (2), Stefan Maier (2), Jonas Longo (5), Johannes Fuchs (7), Florian Göritz und Stephan Wohlmannstetter (1).

Dokumentinfo

Ihre E-Mail-Adresse*: Ihr Name*:
(wird nicht veröffentlicht)

Bei Antworten benachrichtigen

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein...

Sicherheitscode:



Bitte geben Sie nebenstehenden Code hier ein*

Ein Jahr nach dem Aus: DJK Schaibing leitet "kompletten Neuaufbau" ein und kehrt zurück – mit Spielertrainer Kordick

Eine positive Nachricht für den Fußballkreis Bayerwald: Die DJK Schaibing (Lkr...



2 18 weiterlesen >

Sturmflaute in Schalding, aber "kein Stürmer-Problem": Köck nimmt Angreifer in Schutz

"Für alle Seiten das Beste": Trainer Heiko Vogel schmeißt bei den kleinen Bayern hin

Der Bayer on Fire: Das sagt Schweini zum Chicago-Wechsel – und zu Mourinho

Auch Wächter verlängert bei Wacker – Weitere Spieler werden wohl bleiben – Wen es in den Profi-Bereich zieht

Top 20 Artikel >

Großer Einsatz, kein Ertrag: Schalding trifft die Kiste nicht und verliert in Bayreuth 0:1

Der SV Schalding-Heining tritt in der Regionalliga Bayern weiter auf der Stelle...



21 5 weiterlesen >

Grüße aus dem Trainingslager +++ Fotos

Wieder keine Unterstützung: Wacker und die Fans – da ist mächtig der Wurm drin

Hammer Leistung in Haching: Nur ein Tor fehlt Schalding zum ganz großen Coup

Dauerregen: Diese Spiele fallen aus - Viele Sonntags-Partien betroffen - Seebach und Osterhofen müssen passen

Top 20 Artikel >

Mettener Machtdemonstration gegen den Verfolger: SSG jetzt direkt vor Wiederaufstieg

Nach dem klaren 31:20-Heimerfolg gegen den zweitplatzierten TSV Karlsfeld ist der Wiederaufstieg von...



1 6 weiterlesen >

Top 20 Artikel >

Anzeige



WAS

WANN bis

WO bis 5 km

ABFACKELN STATT VORGLÜHEN

21.03.2017 /// 23:30 Uhr /// Frizz /// Passau
Shots, Beer & Longdrinks zum Special-Price

INT. JAZZWOCHE

22.03.2017 /// Burghausen /// Burghausen

Verletzungen überschatten Klatsche

Handball-BOL: Eggenfelden kassiert 23:34-Niederlage gegen Altenerding

Was für ein rabenschwarzer Nachmittag für den TV Eggenfelden! Beim 23:34 gegen Altenerding waren die Rottaler zu keinem Zeitpunkt auf Augenhöhe. Doch was noch viel schwerer wiegt als die nicht überraschende Niederlage sind die Ausfälle von Florian Göritz (ausgeknickte Schulter) und Julian Rettenbeck (Mittelhandbruch).

Bereits im Vorfeld musste das Vorhaben, den Landesligaabsteiger so gut es geht zu ärgern, einen Rückschlag hinnehmen: Torhüter Xaver Kämpf fiel kurzfristig mit einer Grippe aus, für ihn rückte Oldie Christian Hausleitner in den Kader. Zu Beginn drückten die „Biber“, mit einem schlagkräftigen 14-Mann-Kader angereist, der Partie gleich ihren Stempel auf. Zwar konnte der TVE noch zum 1:1 ausgleichen, zwei schnelle Kontertore bescherten den Gästen aber eine 3:1-Führung. Wer es mit den Hausherren hielt, konnte nicht zufrieden sein. Der Wille war zu erkennen, doch zu schnelle und unvorbereitete Torabschlüsse luden die Gäste zu ihrem flinken Konterspiel ein. Eine Mischung, die es dem TVE unmöglich machte, mit dem Favoriten Schritt zu halten. Doch es kam noch schlimmer für Eggenfelden: Zunächst sank Rechtsaußen Julian Rettenbeck nach einer Abwehraktion zu Boden, wenig später erwischte es Spielertrainer Florian Göritz, beide kamen zusammen ins Krankenhaus. Zu allem Überfluss kassierte kurz darauf Spielmacher Johannes Fuchs in Minute 29 nach einem Foul gegen eines sich im Gegenstoß befindlichem Gästeakteurs die rote Karte. Eine harte, aber vertretbare Entscheidung. Geschockt von den Verletzungen und die damit einhergehende Dezimierung mussten die verbliebenen Eggenfeldner einen 10:17-Rückstand zur Halbzeit verdauen.

Auch in Hälfte zwei gelang es dem Abwehrverbund nicht, die Altenerdinger Offensivbemühungen entscheidend zu unterbinden, Tormann Julian Kämpf sah sich viel zu oft unbedrängten Würfen ausgesetzt. Hinzu kam noch das verletzungsbedingte Ausscheiden von Stefan Maier (Außenband) in der 39. Minute, wodurch man sich berechtigterweise Sorgen machen durfte, ob der TVE die Partie noch mit sieben Mann beenden kann. Nach 60 mehr als ernüchternden Minuten beendete das Schiedsrichtergespann Durmaz/Weber die Partie beim Stand von 34:23 für die Gäste, welche damit Platz fünf weiter festigten. „Wir wussten, wir brauchen einen Sahnetag, wenn Punkte gegen Altenerding herauspringen sollen. Zu Beginn sind wir ins offene Messer gelaufen, unsere schlecht vorbereiteten Abschlüsse haben der SpVgg in die Karten gespielt. So konnten sie ihr blitzschnelles Umschaltspiel praktizieren, dem waren wir überhaupt nicht gewachsen. Was das Spiel überschattet hat, sind aber ganz klar die Verletzungen. Bei Stefan Maier ist es wohl eine schmerzhaft Überdehnung, ich und Julian Rettenbeck werden eindeutig länger ausfallen“, erklärte Florian Göritz am Montag. Der TVE bleibt damit weiterhin auf dem vorletzten Tabellenplatz kleben, mit drei Zählern Rückstand zum – Stand jetzt – rettenden Ufer.

Für den TVE spielten:

Tor: Julian Kämpf, Christian Hausleitner. – Feld: Alexander Neigum (1), Philipp Sendlinger (3), Christoph Hartl (3), Julian Rettenbeck, Tim Netter (1), Christoph Naglmeier (6), Stefan Maier, Jonas Longo (1), Johannes Fuchs (2), Florian Göritz (2), Stephan Wohlmannstetter (4 / 3 davon Siebenmeter).

Die Reserve setzte sich wie erwartet gegen Schlusslicht Straubing mit einem deutlichem 45:21-Kantersieg durch.

Für den TVE II spielten:

Tor: Timothy Schneider. – Feld: Alexander Neigum (3), Sebastian Hölzl (8/1), Stephan Stadler, Maxi Maier (1/1), Grigorij Scheff (4), Christian Berg, Franz Niederreiter (12), Jonathan Niederer (4), Matthias Halbinger (9), Timo Erber (2), Moritz Kudella (2).

Weitere Ergebnisse: B-Jugend vs. VFL Waldkraiburg 23:24, TV Landau vs. C-Jugend 24:21, D-Jugend vs. TSV Simbach 16:16.

Formstarke HG Ingolstadt eine Nummer zu groß

Mit einer deutlichen 20:27-Niederlage im Gepäck mussten am Samstagabend die Handballer des TV Eggenfelden ihre Heimreise antreten. Ohne Stefan Maier, Julian Rettenbeck und Tim Netter, dafür mit Timo Erber und Moritz Kudella angereist, reichte es gegen die heimstarken Ingolstädter nicht zu einem Punktgewinn. Von Beginn an zeigten die Schanzer den Gästen ihre Grenzen auf. Als sich die Hausherren um ihren besten Akteur Jan Zobel (7 Treffer) schon nach wenigen Minuten einen 5:0-Vorsprung herausgespielt hatten, deutete viel auf ein Debakel hin. Während die HGI ihre Spielzüge ein ums andere Mal mit einem Treffer abschloss, tat sich der TVE extrem schwer, in der Offensive Akzente zu setzen. Doch Fuchs, Naglmeier und Co. fingen sich, kämpften sich in die Partie und konnten beim 9:9 zum ersten Mal ausgleichen. Gerade als sich die Gäste auch ergebnistechnisch herangearbeitet hatten, startete Ingolstadt erneut einen Lauf und zog zum 17:10-Halbzeitstand davon. Mit dieser Hypothek mussten die TVE-Akteure in die zweite Spielhälfte starten, was sichtlich ein Problem darstellte. Es folgten weitere zahlreiche Minuten ohne eigenen Treffer, die Hausherren schalteten einen Gang zurück, und so blieb der Abstand gleich. Beim Spielstand von 27:20 für die HG Ingolstadt beendete das Schiedsrichtergespann die Partie. „Wir haben heute einen gebrauchten Tag erwischt. Am Anfang haben wir überhaupt nicht in das Spiel gefunden. Dann haben wir uns rangekämpft, um dann wieder zusehen zu müssen, wie die HG wieder davonzog. Großen Respekt an Ingolstadt, die haben sich jetzt kontinuierlich aus dem Tabellenkeller herausgearbeitet und werden mit dem Abstieg nichts mehr zu tun haben. Wir müssen jetzt unseren Fokus behalten, gegen Mainburg ein gutes Spiel machen, um dann auf den Punkt fit zu sein für die entscheidenden Spiele“, erklärte TVE-Trainer Florian Göritz und verwies auf die entscheidenden Duelle im Restprogramm gegen Deggendorf, Indersdorf und Pfaffenhofen.

Es spielten:

Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Alexander Neigum (3), Philipp Sendlinger (2), Timo Erber (1), Christoph Hartl (2), Moritz Kudella, Christoph Naglmeier (6/1), Jonas Longo (1), Johannes Fuchs (5), Stephan Wohlmannstetter.

Die Reserve hat in ihrem Spiel am Sonntag in der Bezirksklasse den Tabellenführer TV Passau bezwungen. In der Dreiflüssestadt setzte sich am Ende die Mannschaft von Thomas Theil und Stephan Stadler mit 35:29 durch. Damit belegt man weiterhin den dritten Platz, allerdings mit zwei Partien weniger auf der Habenseite.

Es spielten:

Tor: Xaver Kämpf, Timothy Schneider, Benno Olbrich. – Feld: Jonas Longo (1), Alexander Neigum (2/1), Sebastian Hölzl (2/1), Stephan Stadler (7), Maxi Maier, Grigorij Scheff, Franz Niederreiter (6), Johannes Fuchs (16/1), Jonathan Niederer (1), Moritz Kudella, Alexander Scheff.

Weitere Ergebnisse: B-Jugend – VFL Waldkraiburg 23:24, C-Jugend – SpVgg Altenerding II 24:25.

Mutmacher für die Wochen der Wahrheit

Trotz der 22:28-Niederlage der Eggenfeldner Handballer gegen den TSV Mainburg sah man am Samstag viele zufriedene Gesichter in der Halle an der Birkenallee. Schließlich hatte soeben der Aufstiegsfavorit Nummer Eins seine Visitenkarte im Rottal abgegeben, doch der TVE schlug sich wacker. Mit den 22 Treffern sowie den 25 im Hinspiel ist Eggenfelden neben Wacker Burghausen das einzige Team, das dem TSV Mainburg in einer Partie dieser Spielzeit mehr als 21 Treffer „einschenken“ konnte.

Der Spielbeginn allerdings versprach einen komplett anderen Verlauf. Ehe man sich versah, führte der Favorit mit 4:0. Zu Recht befürchteten viele ein Debakel gegen die körperlich deutlich überlegenen Hallertauer. Doch die TVE-Abwehr wurde stabiler, im Tor machte Xaver Kämpf mit einigen sehenswerten Paraden auf sich aufmerksam, im Angriff spielte man präziser und so verkürzte der TVE zum 6:8. Besonders Kreisläufer Alexander Neigum (6Treffer) wurde immer wieder gut in Szene gesetzt. Doch Mainburg würde die Liga nicht so dominant anführen, wenn sie wegen des schmelzenden Vorsprungs nicht wieder einen Gang hochschalten könnten. Bis zur Halbzeitsirene setzten sich Voves, Slouf und Co. auf 15:11 ab. In Hälfte zwei das gleiche Bild: Eggenfelden hielt gut dagegen, konnte aber dem routiniertem Spitzenreiter nie wirklich gefährlich werden. Einen guten Eindruck machte auch Abwehrspezialist Felix Bachmaier, der für den erkrankten Tim Netter im Kader stand und bei seinem Kurz-Comeback der wackeligen TVE-Abwehr mehr Stabilität verlieh. Nach dahinplätschernden zweiten 30 Minuten beendete das unauffällig leitende Schiedsrichtergespann Guggenberger/Guggenberger die Partie beim Stand von 28:22 für den TSV Mainburg. „Gratulation an Mainburg, ich denke sie schaffen den Aufstieg. Wir haben uns gut verkauft, haben unsere Grenzen aufgezeigt bekommen, uns aber nicht hängen gelassen und versucht, den Zuschauern ein ordentliches Spiel zu bieten. Jetzt liegt aber der Fokus ganz klar auf die kommenden vier Wochen, in denen die Entscheidung um den Klassenerhalt fällt“, erklärte TVE-Trainer Florian Göritz nach dem Spiel und verwies auf die anstehenden Duelle gegen Pfaffenhofen (10.), Indersdorf (9.) und Deggendorf (12.), in denen sich Eggenfelden (11.) den Klassenerhalt sichern oder eben alle Chancen auf diesen verspielen könnte.

Erfolgreich dagegen war einmal mehr das Reserveteam (3.), das den TSV Taufkirchen/Vils (4.) in der Bezirksklasse mit 36:26 besiegte. Die D-Jugend musste sich gegen den ETSV 09 Landshut mit 17:33 geschlagen geben.

Für den TVE spielten:

Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Alexander Neigum (6), Philipp Sendlinger, Timo Erber (1), Moritz Kudella, Christoph Hartl, Christoph Naglmeier (5), Jonas Longo (1), Johannes Fuchs (7), Stephan Wohlmannstetter (1), Felix Bachmaier.

Siegreich beim Konkurrenten

Es spielte sich am Sonntag in Pfaffenhofen wahrlich kein Handball-Leckerbissen ab, aber etwas anderes war beim Aufeinandertreffen zwischen zwei direkten Konkurrenten im Abstiegskampf der Bezirksoberliga auch nicht zu erwarten. Am Ende setzte sich der TV Eggenfelden mit 24:23 durch und feierte damit den dritten Saisonsieg.

Für beide Teams ging es um das nackte Überleben, und das war den Akteuren auch anzumerken. Zwar erzielte Gastgeber Pfaffenhofen den Führungstreffer, doch der TVE hatte mit vier Toren in Folge die richtige Antwort parat und behielt die Führung über die Dauer der gesamten Partie. Bereits in den ersten zehn Minuten mussten die Gäste einige Zeitstrafen gegen sich hinnehmen, unter anderem wurde Christoph Naglmeier (9 Tore) zwei Mal vom Feld geschickt, weshalb der Rückraumspieler fortan nur noch im Angriff agierte und von Stefan Maier im Defensivspiel abgelöst wurde. Dieser hatte Routinier Steve Göthel (2) gut im Angriff, dennoch schmolz der Vorsprung beim 8:7 nochmal bedenklich, ehe man sich bis zur Halbzeitsirene auf 13:10 absetzen konnte.

Diesen Vorsprung verteidigte Eggenfelden nach der Halbzeitsirene mal mehr und mal weniger zufriedenstellend. Zwischenzeitlich gelang sogar die Vier-Tore-Führung, aber ebenso kämpfte sich der Gastgeber auf bis zu zwei Treffer wieder heran. Pfaffenhofen gelang es im fortgeschrittenen Spielverlauf immer öfters, die Angriffe der Rottaler zu unterbinden und die sich bietenden Chancen selbst zu nutzen. Nachdem beim 21:20 für den TVE die Führung auf ein Minimum geschmolzen war, herrschte Alarmstimmung auf der Bank, schließlich galt ein Sieg als absolutes Muss, um im Abstiegskampf Schritt halten zu können. Über 22:20, 23:21 und 23:22 näherte sich der TVE seinem Ziel. Als in Minute 58 Stephan Wohlmannstetter (1) zum 24:22 einnetzte, schien die Partie schon entschieden, doch nach einem Gegentreffer und einem verpatzten Angriff bot sich dem MTV Pfaffenhofen in den letzten 30 Sekunden noch die Chance auf den Ausgleichstreffer. Allerdings blieb der Ballbesitz gegen eine kompakt agierende TVE-Defensive wirkungslos, und so beendete das Schiedsrichtergespann Deuring/Kupfer beim Stand von 24:23 die Partie. Besonders erwähnenswert ist der Auftritt von dem 17 Jahre alten Franz Niederreiter, der nach seiner Einwechslung prompt einen Treffer markierte und auch sonst keine Nervosität erahnen ließ. Mit diesem Sieg zieht der TVE mit Pfaffenhofen nach Punkten gleich, dank des direkten Vergleiches springt Eggenfelden auf Platz zehn und damit auf den momentan ersten Nichtabstiegsplatz. Die Erleichterung aufgrund diesen Resultats war auch Trainer Florian Göritz anzumerken, welcher sich zufrieden mit der Kampfkraft seiner Schützlinge zeigte: „In den ersten 30 Minuten hatten wir das Spiel im Angriff, zur Mitte der zweiten Halbzeit haben wir den Faden verloren und damit Pfaffenhofen wieder in das Spiel kommen lassen. Am Ende haben wir auch mit etwas Glück den Kopf noch der aus der Schlinge gezogen. Ich bin jetzt einfach nur glücklich, wir wollten unbedingt den Sieg holen und das haben wir trotz der bedrohlichen Lage geschafft. Jetzt haben wir alles selber in der Hand.“ Am kommenden Wochenende trifft man in heimischer Halle auf den TSV Indersdorf (9.), der mittlerweile mit fünf Zählern einen sicheren Abstand zu den Abstiegsplätzen hergestellt hat.

Es spielten:

Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld : Alexander Neigum (4), Philipp Sendlinger (1), Timo Erber (1), Tim Netter (1/1), Franz Niederreiter (1), Christoph Naglmeier (9/2), Stefan Maier (1), Jonas Longo (1), Johannes Fuchs (4), Stephan Wohlmannstetter (1).

Spiel und TM Xaver Kämpf verloren

Handball-Bezirksoberliga Altbayern: Eggenfelden unterliegt Indersdorf mit einem 22:23

Am Ende doppelt bitter für den TV Eggenfelden: Neben zwei wichtigen Punkten im Abstiegs-kampf verloren die Handballer beim 22:23 gegen den TSV Indersdorf auch noch Tormann Xaver Kämpf, der nach seiner Disqualifikation wohl für die verbleibenden drei Saisonspiele gesperrt wird.

Mit einem Sieg hätten sich die Rottaler von Trainer Florian Göritz eine komfortable Ausgangsposition im Rennen um die Nichtabstiegsplätze verschaffen können, dementsprechend motiviert gingen Christoph Naglmeier, Johannes Fuchs und Co. in die Partie. Doch den eindeutig besseren Start hatten die Gäste, schnell zogen die Glonnaler auf 3:1 davon. Im weiteren Spielverlauf arbeitete sich der TVE heran, ehe beim 7:7 der erstmalige Ausgleich gelang. In der Schlussphase von Durchgang einsetzte sich der TSV Indersdorf auf 13:10 ab, doch die Rottaler verkürzten durch zwei Treffer, bevor es in die Kabinen ging.

Nach dem Wiederanpfiff erzielte der TV Eggenfelden das 13:13. Nach mehreren Minuten ohne Torerfolg auf beiden Seiten gelang mit 17:16 sogar die erste Führung. Besonders Tormann Xaver Kämpf konnte sich ein ums andere Mal mit tollen Paraden auszeichnen und seine Mannschaft damit entscheidend entlasten.

Für die Siebenmeter war dieses Mal Julian Rettenbeck (4) zuständig, der nach einem Mittelhandknochenbruch nur bei den Strafwürfen zum Einsatz kam und diese souverän verwandelte. Als die Rottaler in Minute 52 zum 20:17 einnetzten, schien der Heim-Sieg bereits zum Greifen nah. Doch plötzlich lahmte das Angriffsspiel wieder, der TSV Indersdorf nutzte die Verunsicherung und glück zum



Sieben Mal eingensetzt, doch am Ende reichte es nicht für den Handball-Bezirksoberligisten TV Eggenfelden mit Christoph Naglmeier.

– Foto: Geiring

20:20 aus. In der letzten Spielminute dann der „Super-Gau“ aus Sicht der Hausherrn: Beim Stand von 22:22 und Ballbesitz wuchtete sich Spielmacher Johannes Fuchs mit letzter Kraft in Richtung Tor und wurde fowlwürdig bedrängt. Doch das SR-Gespann Deuring/Kuper ließ die Partie weiter laufen und so bot sich TSV Indersdorf in den letzten 30 Sekunden die Möglichkeit zum Siegtreffer.

Bei einem harmlosen Foul, das zu einem Freiwurf für die Gäste führte, rollte der Ball ins Tor von TM Xaver Kämpf. Der 21-jährige Schlussmann nahm das Spielgerät auf, eine Szene, wie sie wohl 15-Mal in einem Spiel passiert. Nach Aufforderung durch einen TSV-Akteur – es waren nur noch drei Sekunden auf der Uhr – gab der

Torhüter den Ball frei. Daraufhin aber entschieden die Unparteiischen auf ein „grob unsportliches Verhalten“, offenbar, weil der Torhüter die Kugel zu lange blockiert hatte, was in der Konsequenz eine rote Karte gegen den TM und einen Siebenmeter für den TSV Indersdorf bedeutete.

Diese überraschende SR-Bewertung ließ die Emotionen überkochen, aus einem Wortgefecht resultierte schließlich noch die blaue Karte gegen den aufgetragenen Torhüter, der damit mit einem Eintrag in den Spielbericht disqualifiziert wurde. Den fälligen Siebenmeter verwandelte Rene Sperrer eiskalt zum 23:22-Endstand.

TVE-Trainer Florian Göritz: „Klasse gekämpft, aber am Ende steht die Mannschaft wieder mit

leeren Händen da. Wir hatten es in der zweiten Halbzeit selbst in der Hand und haben es nicht geschafft, den Sack zuzumachen. Al- lein in der letzten Minute machen wir so viele Fehler, die uns das Spiel gekostet haben. Aufgeben ist für uns jedoch keine Alternative. Wir können es selbst noch richten und werden bis zum letzten Spiel auch alles geben.“

Am Karsamstag um 17.30 Uhr ist der TV Eggenfelden auswärts beim Schlusslicht HC Deggendorf gefordert und muss gewinnen, ehe es dann in 14 Tagen gegen den MTV Pfaffenhofen zum Showdown um Platz zehn, den ersten Nichtabstiegsplatz, kommt.

TV Eggenfelden, Tor: Xaver Kämpf, Timothy Schneider. – **Feld:** Alexander Neigum (3), Philipp Sendlinger, Timo Erber, Julian Rettenbeck (4/4), Tim Netter (1), Franz Niederreiter, Christoph Naglmeier (6), Stefan Maier, Jonas Longo (1), Johannes Fuchs (7), Stephan Wohlmanstetter. – cn

Steel-Dart-Turnier beim PBC Arnstorf

Ein Steel-Dart-Turnier findet am Ostersonntag, den 16. April, beim 1. Pool-Billard-Club Arnstorf im Spielmodus 501 Master Out/Doppel K.O. statt. Gedartet wird auf sechs professionelle Steel-Dartscheiben. Beginn ist um 19.30 Uhr im Vereinsheim an der Lehmhäuserstraße 20. Die Besten werden mit Preisgeldern belohnt. – cm

Triumph des ganzen Teams

Handball: Eggenfelden 31:23 in Deggendorf – Im Abstiegskampf weiter alles selbst in der Hand



Erzielte drei Treffer beim wichtigen Erfolg in Deggendorf – Tim Netter vom TV Eggenfelden.

– Foto: Geiring

Mit dem 31:23-Sieg beim HC Deggendorf hat sich der TV Eggenfelden eine sehr gute Ausgangsposition im Kampf um den Klassenerhalt der Handball-Berzirksoberliga Altbayern verschafft und den Gastgeber nach nur einem Jahr zum Abstieg verurteilt.

Bereits im Vorfeld war den beiden Konkurrenten klar, dass nur ein Sieg zählen würde. Für den TVE, um alles weiter in der eigenen Hand zu haben, für den HCD, um die Minimal-Chance zu wahren. Dementsprechend angespannt verliefen die ersten Minuten. Den Rottalern gelang schnell eine 2:0-Führung, die Deggendorf jedoch postwendend ausglich.

Im weiteren Verlauf der ersten Hälfte blieb das Ergebnis ausgeglichen, auf beiden Seiten folgten auf erfolgreiche Angriffszüge haarsträubende Unzulänglichkeiten in der Abwehr. In der entscheidenden Phase kurz vor der Halbzeit bewiesen die Rottaler aber Nervenstärke: Durch zwei Treffer machten Johannes Fuchs,

Tim Netter und Co. aus dem 11:11 den 13:11-Halbzeitstand. Zwar konnte Trainer Florian Göritz mit dem Zwischenergebnis durchaus zufrieden sein, taktisch und technisch ließen einige Aktionen jedoch noch zu wünschen übrig.

In den Minuten nach dem Seitenwechsel gelang dem Gast ein wahrer Lauf. Defensiv ließen die Rottaler kaum etwas zu, TM Julian Kämpf entschärfte mehrmals bravourös – und im Angriff nutzte der TVE im Kollektiv den sich bietenden Raum, der sich durch die direkte Manndeckung gegen Christoph Naglmeier ergab. So entstand eine ziemlich ausgeglichene Wurf-Verteilung bei den Gästen. Besonders aber Jonas Longo zeigte seine Qualitäten im Abschluss und netzte insgesamt sieben Mal ein. Beim Stand von 18:12 war Eggenfelden dem Ziel Auswärtssieg ganz nahe.

Doch der HCD stemmte sich gegen die drohende Niederlage, gleichbedeutend mit dem Abstieg, und der TVE ließ die Hausherren

wieder ins Spiel kommen. Angetrieben von Spielmacher Valentin Lotos (10/2 Siebenmeter) verkürzte Deggendorf auf 18:15. Anders als am letzten Spieltag gegen den TSV Indersdorf ließ sich der TVE dieses Mal jedoch nicht aus der Ruhe bringen, Julian Rettenbeck verwandelte die Siebenmeter eiskalt, TM Julian Kämpf entlastete nach einem Durchhänger seine Vorderleute wieder in wichtigen Situationen – und so zog der TVE wieder auf 28:22 davon. Damit war die Entscheidung gefallen und nach dahin plätschernden letzten Minuten beendete das SR-Gespann Erhart/Gürsel die Partie beim 31:23 für den TVE.

„Wir haben eindrucksvoll bewiesen, warum wir die Bezirksoberliga halten wollen. Jeder Einzelne hat alles gegeben, das war ein Sieg der ganzen Mannschaft. Jetzt haben wir die Möglichkeit, den Sack zuzumachen“, erklärte Trainer Florian Göritz. Mit dem dritten Auswärtssieg der Saison verbesserte sich der TV Eggenfelden

auf den 10. Platz, gleichbedeutend mit dem ersten Nicht-Abstiegsrang. Am Samstag um 17 Uhr kommt der punktgleiche MTV Pfaffenhofen. Mit einem Sieg könnten die Rottaler den Klassenerhalt perfekt machen, voraus gesetzt die Landesligisten MTV Ingolstadt, ASV Dachau und TSV Simbach bleiben drin.

Das Spiel der 2. Herren-Mannschaft in der Bezirksklasse beim HCD II entfiel auf Grund des Rückzuges der Hausherren aus dem Spielbetrieb. Somit fällt die Niederlage aus dem Duell in der Hinrunde aus der Wertung, wodurch die „Zweite“ jetzt mit zwei Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze steht.

Die Statistik

TV Eggenfelden, Tor: Julian Kämpf. – Feld: Alexander Neigum (2), Philipp Sendlinger, Timo Erber (3), Julian Rettenbeck (4/4), Tim Netter (3), Franz Niederreiter (1), Christoph Naglmeier (4), Stefan Maier, Jonas Longo (7), Johannes Fuchs (4) und Stephan Wohlmannstetter (3). – cn

Mit dem 31:23-Sieg in Deggendorf hat sich der TV Eggenfelden eine sehr gute Ausgangsposition im Klassenkampf verschafft, der HC Deggendorf dagegen muss nach nur einem Jahr den bitteren Weg in die Bezirksliga antreten. Bereits im Vorfeld war den Konkurrenten klar, dass nur ein Sieg zählt. Für den TVE, um die Chance auf den Klassenerhalt weiterhin in eigener Hand zu haben, für den HCD, um die Minimalchance auf den Ligaverbleib zu wahren.

Dementsprechend angespannt verliefen

die ersten Minuten. Dem TVE gelang schnell eine 2:0-Führung, die der HCD jedoch postwendend ausglich. Im weiteren Verlauf der ersten Hälfte blieb das Ergebnis ausgeglichen, auf beiden Seiten folgten auf erfolgreiche Angriffszüge haarsträubende Unzulänglichkeiten in der Abwehr, und umgekehrt. In der entscheidenden Phase kurz vor der Halbzeit bewiesen die Rottaler dann Nervenstärke: durch zwei Treffer machten Fuchs, Netter und Co. aus dem 11:11 den 13:11-Halbzeitstand. Zwar konnte man mit dem Ergebnis zufrieden sein, taktisch und technisch ließen einige Aktionen jedoch noch zu wünschen übrig.

In den Minuten nach dem Seitenwechsel gelang der Göritz-Truppe ein wahrer Lauf. Defensiv ließ man kaum etwas zu, TM Julian Kämpf entschärfte mehrmals bravourös, und im Angriff nutzten man im Kollektiv den sich bietenden Raum, der sich durch die direkte Manndeckung gegen Christoph Naglmeier (4) ergab. So entstand eine sehr ausgeglichene Wurfverteilung bei den TVE-Akteuren. Besonders Jonas Longo zeigte seine Qualitäten im Abschluss und netzte insgesamt sieben Mal ein. Beim Stand von 18:12 stand Eggenfelden dem Ziel Auswärtssieg ganz nahe. Doch der HCD stemmte sich gegen die drohende Niederlage, gleichbedeutend mit dem Abstieg, und der TVE ließ ihn wieder in das Spiel kommen. Angetrieben von Spielmacher Valentin Lotos (10/2) verkürzte Deggendorf auf 15:18. Anders als am letzten Spieltag gegen Indersdorf ließ sich der TVE nicht aus der Ruhe bringen, Julian Rettenbeck

verwandelte die Siebenmeter eiskalt, Julian Kämpf entlastete nach einem Durchhänger seine Vorderleute wieder in wichtigen Situationen, und so zog der TVE wieder auf 28:22 davon. Nun war die Entscheidung gefallen und nach dahinplätschernden letzten Minuten beendete das Schiedsrichtergespann Erhart/Gürsel die Partie beim Stand von 31:23 für den TVE. „Wir haben heute eindrucksvoll bewiesen, warum wir die Liga halten wollen. Jeder Einzelne hat heute alles gegeben, das war ein Sieg der ganzen Mannschaft. Jetzt haben wir die Möglichkeit, am Samstag den Sack zuzumachen“, erklärte TVE-Trainer Göritz nach der Partie. Mit dem dritten Auswärtssieg der Saison verbesserte sich Eggenfelden auf den zehnten Tabellenplatz, gleichbedeutend mit dem ersten Nichtabstiegsrang. Nächste Woche hat man den punktgleichen MTV Pfaffenhofen zu Gast. Mit einem Sieg könnten die Rottaler den Klassenerhalt so gut wie perfekt machen, vorausgesetzt die Landesligisten Ingolstadt, Dachau und Simbach halten die Klasse.

Das Spiel der zweiten Herren in der Bezirksklasse beim HCD II entfiel aufgrund des Rückzugs der Donautäler aus dem Spielbetrieb. Somit fällt die Niederlage aus dem Duell in der Hinrunde aus der Wertung, wodurch der TVE II nun mit zwei Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze steht.

Es spielten:

Tor: Julian Kämpf. – Feld: Alexander Neigum (2), Philipp Sendlinger, Timo Erber (3), Julian Rettenbeck (4/4), Tim Netter (3), Franz Niederreiter (1), Christoph Naglmeier (4), Stefan Maier, Jonas Longo (7), Johannes Fuchs (4), Stephan Wohlmannstetter (3).

„Wir wollten den Sieg mehr“

TV Eggenfelden sichert mit 28:25 gegen MTV Pfaffenhofen Rang zehn, muss aber weiter zittern



Starke Leistung – Tim Netter netzte im Kellerduell sechs Mal für den TV Eggenfelden ein.

– Foto: Walter Geiring

Von Michael Hausladen

Riesenjubiläum bei den Handballern des TV Eggenfelden – die Truppe von Trainer Florian Göritz hat ihre Hausaufgaben gemacht, im alles entscheidenden Abstiegsduell gegen den MTV Pfaffenhofen durch ein verdientes 28:25 (13:13) Platz zehn „zementiert“ und – nach aktuellem Stand – den Klassenerhalt perfekt gemacht.

Doch reicht es am Ende tatsächlich? Steigt ein Landesligist aus der Nord- oder aus der Süd-Staffel in die Bezirksoberliga Altbayern ab, würden auch die Rottaler in die Bezirksliga zurück gestuft. Der TSV Simbach ist schon „durch“, der ASV Dachau (32:25 gegen die SG Süd Blumenau) sowie der MTV Ingolstadt (28:23 gegen die HSG Fichtelgebirge) ha-

ben sich von der Gefahrenzone etwas absetzen können. Beide sind allerdings bei drei Punkten sowie nur einem Zähler Vorsprung auf den Relegationsrang und drei noch ausstehenden Partien längst nicht aus dem Schneider. Die Rottaler müssen weiter zittern!

Auch die Partie gegen den MTV Pfaffenhofen war eine Nervenschlacht. Nach gutem Beginn und einer 3:1-Führung verlor der TVE den Faden und lag nach 13 Minuten mit einem 4:8 zurück. Doch Eggenfelden kämpfte sich zurück – Stephan Wohlmannstetter, Christoph Naglmeier und Johannes Fuchs netzten ein, die Rottaler waren wieder dran. Zwar legte der MTV Pfaffenhofen danach immer vor, doch der TVE zog nach – und eine klasse Schlussphase in Durchgang eins mit einem gut auf-

gelegten Schlussmann Julian Kämpf verhalf dem Gastgeber dann zum Ausgleich. Jonas Longo erzielte das 13:13.

Beeindruckend und spielentscheidend der Wiederbeginn – zwei Mal Johannes Fuchs, zwei Mal Tim Netter und Julian Rettenbeck mit einem verwandelten Siebenmeter – nach 36 Minuten war das Duell so gut wie gelaufen. „Wir sind als Team aufgetreten, wollten den Sieg mehr und waren gieriger als der Gegner – und das Publikum hat uns fantastisch unterstützt“, freute sich Trainer Florian Göritz. „Wir sind nicht in die 2. Hälfte hinein gekommen und haben uns viele Fehler geleistet. Wir sind selbst schuld, dass es gegen uns gelaufen ist“, kommentierte Gäste-Coach Christian Haslauer die „Auszeit“ zerknirscht,

die schlussendlich auch die Niederlage und den Abstieg aus der Bezirksoberliga zur Folge hatte.

Der TV Eggenfelden verteidigte aber den Vorsprung – ohne Christoph Naglmeier (Rippenprellung, 20.) – nicht nur, sondern baute die Führung sogar noch aus und lag in der 48. Minute beim 24:17 mit sieben Treffern vorne. Zwar gab der MTV Pfaffenhofen nie auf, doch die Rottaler ließen sich den Erfolg nicht mehr streitig machen.

TV Eggenfelden, Tor: Julian Kämpf, Thomas Schmidt. – Feld: Alexander Neigum (1), Felix Bachmeier, Philipp Sendlinger (1), Julian Rettenbeck (1/1), Tim Netter (6/1), Franz Niederreiter (1), Christoph Naglmeier (5), Stefan Maier, Jonas Longo (5), Johannes Fuchs (6), Stephan Wohlmannstetter (2).

Zum Abschluss eine Schlappe

Handball-BOL: Eggenfelden (10.) unterliegt in Freising (6.) mit 17:29

Im letztlich bedeutungslosen letzten Saisonspiel unterlag der TV Eggenfelden am Sonntag bei der HSG Freising-Neufahrn mit 17:29 und beendet die Spielzeit auf dem zehnten Tabellenplatz. Für beide Mannschaften ging es um die „goldene Ananas“, sowohl Eggenfelden als auch Freising-Neufahrn hatten ihre Tabellenränge bereits sicher. Dementsprechend befreit konnten beide Teams aufspielen. Eine positive Auswirkung hatte dieser Umstand jedoch lediglich auf die Gastgeber. Ohne Christoph Naglmeier (Rippenprellung) geriet die Mannschaft von Trainer Florian Göritz mit 0:4 in Rückstand. Bereits zu diesem frühen Zeitpunkt schien die Partie entschieden, der TVE wirkte nicht imstande, die Partie zu drehen. Zwar verkürzten Longo, Netter und Co. zwischenzeitlich auf 5:8, am Ende der ersten 30 Minuten ging es aber mit einem 9:14-Rückstand in die Kabinen. Nach Wiederanpfeiff dann das gleiche Bild: Trotz ordentlicher Torhüterleistung der Kämpf-Brüder kassierte der TVE zu viele Gegentore, im Angriff kamen die Rottaler hauptsächlich über Julian Rettenbeck (7/2) und Johannes Fuchs (5) zu Torerfolgen, jedoch sprachen die insgesamt nur 17 Treffer für eine zu harmlose Offensivleistung. Nach aus TVE-Sicht äußerst dürftigen 60 Minuten endete die Partie beim Stand 17:29. „Es ging zwar für beide Mannschaften um nichts mehr, aber trotzdem wollten wir an die guten Leistungen der letzten Wochen anknüpfen und uns gut präsentieren, um das Selbstbewusstsein in die nächste Spielzeit mitzunehmen. Dies gelang uns leider nur minimal. Jetzt müssen wir abwarten, wie es nächste Saison weitergeht und dann können wir planen“, erklärt TVE-Trainer Florian Göritz und verweist auf die Konstellation in den Landesligen. Der MTV Ingolstadt hat in der Landesliga Nord momentan drei Punkte Vorsprung auf den Abstiegsrelegationsplatz, in der Südstaffel trennen den ASV Dachau ebenfalls drei Zähler von der gefährlichen Zone.

Es spielten:

Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf. – Feld: Alexander Neigum (1), Philipp Sendlinger, Julian Rettenbeck (7/2 Siebenmeter), Tim Netter (1), Johannes Fuchs (5), Jonas Longo (2), Stephan Wohlmannstetter (1), Stefan Maier.

Die zweiten Herren haben am Samstag ihr Meisterstück in der Bezirksklasse Ost gemacht. Die Stadler-Truppe siegte bei der HSG Bayerwald mit 33:25 und beendete damit die Spielzeit mit nur zwei Niederlagen auf Platz eins, gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die Bezirksliga, sofern die „Erste“ nächstes Jahr in der Bezirksoberliga an den Start gehen kann.



Konnte mit dem Auftritt nicht zufrieden sein: Trainer Florian Göritz.

TV 1885 Eggenfelden Spielerstatistik 2016/17

Spieler	Einsätze	Tore	Ø Tore pro Spiel	Feldtore	7m-Tore	2-Min.-Strafen	Rote Karten
1 Kämpf Xaver	19	1	0.05	1		2	1
3 Neigum Alexander	21	28	1.33	28		4	2
4 Bachmaier Felix	3						
5 Sendlinger Philipp	20	31	1.48	31		16	
6 Erber Timo	5	6	1.2	6		3	
7 Hartl Christoph	8	16	2	16		2	
8 Rettenbeck Julian	15	56	3.73	42	14	6	
9 Netter Tim	19	35	1.84	28	7	5	
11 Niederreiter Franz	5	3	0.6	3		1	
13 Naglmeier Christoph	21	129	6.14	109	20	15	1
17 Maier Stefan	21	12	0.57	12		5	
20 Longo Jonas	22	41	1.95	41		4	
22 Fuchs Johannes	22	114	5.18	114		13	1
23 Göritz Florian	6	6	1	6			
27 Erik Gulyás	9	8	0.89	8		1	
69 Wohlmannstetter Stephan	18	23	1.28	19	4	2	1
91 Kämpf Julian	21						